

Das
Programm
im

bis Mitte
Dezember



Hans Scheibner

„Mit voller Kraft drumrum“
Eintritt: 24 DM (VVK: 20 DM)

Fr.,
16.11.,
20 Uhr

So.,
18.11.,
15 Uhr

Tanztee mit dem
Wilhelmsburger Bandoneonorchester
Eintritt: 5 DM

Do.,
22.11.,
14 Uhr

Bürgerhaus + Zirkus Willibald präsentieren
Kinder machen Zirkus
Ein buntes Mitmach- und Vorführprogramm
für Kinder von 9 bis 14 Jahren.

Sa.,
24.11.,
20 Uhr

Theater Tagtraum präsentiert
BEST OF MONTY PYTHON
Die wunderbare Welt des Wahnsinns
in einer deutschen Bühnenfassung.
Eintritt: 15 DM (erm.: 10 DM).

So.,
25.11.,
11 Uhr

Das Theater Fata Morgana zeigt
Irgendwie anders
Für Leute ab 5 Jahren.
Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von
Kathryn Cave und Christ Riddell.
Eintritt: 3 DM (Erw.: 5 DM).

15 Uhr

„Die Insel singt“
Gesangswettbewerb für junge Talente.
Eintritt frei.

Di.,
4.12.,
9, 11 und
16 Uhr

Hejo, Weihnachtsmann
Neue Kinderlieder für die schönste Zeit des
Jahres vom Kinderliedermacher
Volker Rosin.
Eintritt: 8 DM.

So.,
9.12.
11 Uhr

Jazzfrühschoppen mit den
Weser Jazz'n Blues Papas
Eintritt: 10 DM inkl. 1 Freigetränk

16 Uhr

Weihnachtskonzert des
Hamburger Polizeiorchesters
Als Gaststar liest **Gerd Spiekermann**
weihnachtliche Geschichten.
Eintritt: 18 DM

Sa.,
15.12.,
20 Uhr

Big Mama & The Golden Six
Gospels & Spirituals
Eintritt: 28 DM (VVK: 24 DM)
Ein Adventskonzert, unterstützt vom
Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg
nach Mitte Dezember geplant:

2.6.2002: Wilhelmsburger Fest der Kulturen (Infos: MIT-
Büro).

8.6.2002: 15 Jahre Kinderbauernhof

9.6.2002: Stübifest am Stübchenhofer Weg. (Info: Freizeithaus
Kirchdorf-Süd).

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich
alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und
Terminkollisionen vermieden werden.
Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen
mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

Und das ist das Letzte...:

Völlig betrunken braust der junge Literat mit 110 Stundenki-
lometern durch die Stadt, als er von einer Polizeistreife angehal-
ten wird: „Sie haben wohl etwas zu tief ins Glas geschaut.“ – „
Na und? Dostojewski, Edgar Allan Poe, Hemingway und Jo-
seph Roth haben ja auch gesoffen.“ Sofort stürzt der Wacht-
meister ans Funkgerät und meldet: „Da sind 'ne Menge Sauf-
brüder unterwegs. Riegelt sofort die ganze Gegend ab!“

*Unsere nächste Ausgabe
erscheint am 13. Dezember!*

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Postanschrift: Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse: briefkasten@inselrundblick.de
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

Die Redaktionsgruppe:

Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (jk),
Regina Krummschmidt (RK), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at),
Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101
bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.
V., Bernstorffstr. 160 g, 22767 HH, für Redaktion und Anzeigen sowie
als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7.500 Ex.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste
Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will,
muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!
Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste
Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2000. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen
müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen
WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen
WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte
und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn
sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen
nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK



Erscheint immer zur
Monatsmitte!

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

7. Jahrgang / Ausgabe November 2001



Dieses Schild ist Vergangenheit...

... das „Alte Deichhaus“ - Vogelhüt-
tendeich 55 - ist jetzt wieder eine
Adresse!

Und zwar seit dem 11. November die der
Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V.
(AWI) mit der „Wilhelmsburger Tafel“ und
ihren vielen anderen Angeboten, und bald
auch die des Wilhelmsburger InselRundblicks.

Als Hildebrand Henatsch, Vorsitzender der
AWI, nach einem Festgottesdienst zu diesem
Anlass, der in der Emmauskirche stattfand,
das Haus offiziell eröffnete, brach der Raum
im Erdgeschoss aus allen Nähten; dies zeigte,
wie viele Menschen am Gelingen dieses Pro-
jektes beteiligt waren und jetzt natürlich die-
sen Tag miterleben wollten.

WIR werden in unserer nächsten Ausgabe
ausführlich über Alles berichten, was sich im
Alten Deichhaus in den nächsten Wochen und
Monaten entwickeln soll. Auch der Redakti-
onsraum unserer Zeitung soll jetzt zügig ein-
gerichtet und gestaltet.

Der Arbeitsloseninitiative und allen ihren
Projekten wünschen WIR ein gutes Gelingen
am neuen Platz!

Axel Trappe, Wilhelmsb. InselRundblick



DEICHHAUS

**RUNDUM DEN BAU
BAUSTOFFE
ARNDT**

• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

Außerdem in dieser Ausgabe:

Bundesrechnungshof gegen Hafenspanne
- Seite 4 -

Elbauen-Info-Zentrum soll in die Wasserburg
- Seite 6 -

Berichte aus der Zukunftskonferenz
- Seiten 13 - 15 -

Angst und Knallgas
Eine Kurzgeschichte von Klaus Boeck. - Seite 16 -

Und viele Tipps und Termine auf den letzten Seiten!

Es tut sich was in Wilhelmsburg!

Unser lebendiger Stadtteil



Einladung zum Adventsbasar im Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe

Mittlerweile schon zur Tradition geworden ist der jährliche Adventsbasar im St. Maximilian Kolbe Heim in der Krieterstrasse 7. Auch in diesem Jahr wird die Weihnachtszeit bei uns am 1. Dezember eingeläutet. Bewohner und Mitarbeiter, aber auch Freunde des Hauses bieten auf sechs Etagen alles an, was die Vorfreude auf das Fest erhöht. So locken kulinarische Köstlichkeiten, eine Weinstube, liebevoll gestaltete Bastelarbeiten, unsere Weihnachtsbäckerei und eine Tombola mit grossartigen Preisen. Lassen Sie sich von uns auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmen.

Der Basar öffnet am Samstag, 01. Dezember, von 11 bis 17 Uhr seine Türen. Wir freuen uns auf Sie!

Frauentag im Haus der der Jugend Wilhelmsburg

(at) Der Donnerstagnachmittag ist im Haus der Jugend Wilhelmsburg für Frauen und ihre Kinder reserviert.

Von 14 bis 20 Uhr ist die gemütliche Teestube für alle geöffnet. Es gibt kalte und warme Getränke und auch verschiedene Snacks zu kleinen Preisen.

Wer Lust hat, kann ab 16 Uhr etwas für seine Fitness tun, in einem Acrobic-Kurs oder im Bodybuilding-Raum an speziellen Geräten.

Gegen die Langeweile der Kinder gibt es spezielle Angebote: Ab 14 Uhr kann getöpft werden, und ab 15 Uhr ist die Sporthalle mit einem großen Trampolin und vielen verschiedenen kleineren Sportgeräten für alle Kinder geöffnet. Außerdem gibt's - ebenfalls um 15 Uhr - ein Bastelangebot und um 18 Uhr beginnt der Folklore-Tanzkurs.

Der große Veranstaltungssaal des Hauses kann nach Absprache donnerstags auch für Kinder-Geburtsstagsfeiern etc. genutzt werden.

Nähere Infos gibt es im Haus der Jugend Wilhelmsburg - siehe unter „Tipps...“ auf den letzten Seiten.

Adventsmarkt im Museum

(UFA) Wer keine Lust mehr hat, sein altes Silberbesteck ständig zu putzen, kann noch rechtzeitig vor Weihnachten im Wilhelmsburger Museum Schmuck daraus herstellen lassen. Wie schon in den vergangenen Jahren findet am 25. November von 11 bis 18 Uhr der beliebte Adventsmarkt im Museum, Kirchdorfer Straße 163, statt, zu dem auch ein Künstler kommt, der Silberschmuck herstellt. Wer lieber Kerzen ziehen möchte um damit sein Weihnachtszimmer zu erhellen, hat auch dazu Gelegenheit, und wer all seine Geschenke in selbstbedruckte Servietten einpacken möchte, kann auch diese im Museum herstellen.

Wer gleich ein fertiges Geschenk erwerben möchte, hat jede Menge Auswahl zwischen Tiffany, Patchwork, Stickerei, Keramik, Puppen, Holzspielzeug, handbemalten Postkarten, Bildern oder Adventsgestecken. Es lohnt sich, an diesem letzten Öffnungstag des Jahres ins Museum zu kommen. In den gehetzten und von der Hobbygruppe Süderelbe liebevoll geschmückten Räumen gibt es selbstverständlich auch Kaffee und Kuchen, kalte und warme Getränke, Würstchen und Brot und sehr viel Gelegenheit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Wie Sie auch im Winterhalbjahr mit dem Museum Kontakt aufnehmen können, finden Sie unter „...Tipps“.

Raum der Stille Offen für alle Menschen

(at) An jedem ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr bietet die Bahá'i-Gemeinde Harburg im Bürgerhaus Wilhelmsburg einen „Raum der Stille“ an, eine Andacht, in der Texte aus allen Hochreligionen gelesen oder gesungen werden, ohne jede Auslegung oder Predigt.

Der „Raum der Stille“ ist ein Ort der Besinnung, des Gebets und der stillen Meditation. Er steht allen Menschen offen, ungeachtet ihrer Weltanschauung, Religion, Nationalität oder Muttersprache.

Der Hobby-Laden im W E Z

Obwohl im Mai der "Glaskasten" nur für kurze Zeit als Domizil für die Hobby-Künstler vorgesehen war, besteht der Laden auch jetzt noch. Und nicht nur die Mitglieder der Gruppe um Ingrid Goossen freuen sich darüber und hoffen, dass das noch lange so bleibt.



Viele Wilhelmsburger bestätigen immer wieder, dass sie froh darüber sind, hier ein solch individuelles Angebot zu finden. Ob es sich um Dekoratives oder Praktisches handelt - hier findet jeder auch für jeden Geldbeutel etwas. Oder es wird auch einmal über Sonderwünsche verhandelt, die dann, wenn irgend möglich, auch gern erfüllt werden.

Und nicht zuletzt genießt es mancher hier, sich ganz einfach hübsche Dinge anzusehen und dabei ein bisschen klönen zu können.

Wer in diesen Wochen schon an Weihnachtsgeschenke denkt - und wer tut das nicht? - findet sicher bei den Hobby-Künstlern eine Menge Ideen. Und auf Wunsch werden Geschenke hübsch verpackt oder auch bis Weihnachten zurückgelegt.

Die Ladenöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30 - 18.00 Uhr, Sonnabend 9.30 - 13 Uhr.

Am Donnerstag und Freitag, den 15./16.11.01, zeigt eine Kerzenzieherin draußen vor dem Laden, wie Kerzen gemacht werden und lässt auch Kinder dies ausprobieren.

Hobbykünstler Süderelbe



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

Sonntag, 18. 11.

12 Uhr, **Honigfabrik: 4. Lan-Sesssion@HoFa:** Countersrike, Unreal Tournament, C Mc R 2, Quake 3 im Café. Eintritt: 25 DM.

15 Uhr, **Bürgerhaus: Tanztee mit der Big Band Domino.** Eintritt: 5 DM.

Mittwoch, 21.11.

19 Uhr, **Bürgerhaus: Der Krieg in Afghanistan und seine unschuldigen Opfer.** Offener Abend der Friedensinitiative Wilhelmsburg. Näheres auf S. 23.

Donnerstag, 22.11.

10 (nur für Schulklassen) und 14 Uhr, **Bürgerhaus: Zirkus Willibald** präsentiert: **Kinder machen Zirkus.** Näheres auf S. 21.

Freitag, 23.11.

11 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino: „Wir gehen auf Bärenjagd“.** Fünf Kinder und ein Hund lassen sich durch kein Hindernis davon abhalten, einen Bären aufzustöbern. Bis er ihnen schließlich liebhaft gegenüber steht... Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

Sonnabend, 24.11.

KiTa Rotenhäuser Damm: Weihnachtssabasar.

14.30 und 17 Uhr, **Bürgerhaus: „Der Räuber Hotzenplotz“** - ein Weihnachtsmärchen der „Bühne 62“, präsentiert vom TV Jah. Eintritt: 10 DM (Vorverkauf: Bürgerhaus, Bücherhalle Kirchdorf, Buchhandlung Lüdemann, Bäckerei Cordes, TV Jah).

18 Uhr, **Kreuzkirche, Kirchdorf: Konzert der Kirchdorfer Kantorei** mit Werken von Fauré (Requiem), Joh. Seb. Bach und Elgar. Näheres auf S. 19.

20 Uhr, **Bürgerhaus: Das Theater Tagtraum** präsentiert „Best of Monty Python“. Eintritt: 15 Dm (erm.: 10 DM).

22 Uhr, **Honigfabrik: Nightstalkers Ballroom:** Dark-Wave - Gothic Rock - Party. Eintritt: 10 DM.

Sonntag, 25.11.

11 Uhr, **Bürgerhaus: Das Theater Fata Morgana** zeigt „Irgendwie anders“ für Leute ab 5 J.. Eintritt: 3 DM (Erw.: 5 DM).

15 Uhr, **Bürgerhaus: „Die Insel singt“** - Gesangswettbewerb für junge Talente. Eintritt frei.

11 - 18 Uhr, **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Adventsmarkt.** Näheres auf S. 2.

Mittwoch, 28.11.

20 Uhr, **Honigfabrik: „Lariba“.** Soul, Funk, Latin, House. DJs: Olli & Stefan.



Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedersegeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Donnerstag, 29.11.

14.30 Uhr, **Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Diavortrag „Hamburgische Staatsoper - ein Blick hinter die Kulissen“.** Von der Planung zur Premiere. Frau Schuller von der Oper zeigt den gesamten Ablauf einer Produktion bis zu Premiere. Eintritt frei, Kaffee und Tee gegen eine Spende. Veranstalter: Projekt 99 (für Menschen ab 50). Anmeldung und nähere Information: Kirsten Dude, Tel. 754 56 54.

Sonnabend, 1.12.

11 - 17 Uhr, **Alten- u. Pflegeheim St. Maximilian Kolbe, Krieterstr. 7: Adventsbasar.** Näheres auf S. 2.

Sonntag, 2.12.

11 - 16 Uhr, **Bürgerhaus: Großer Spielzeugmarkt.** Ankauf, Verkauf, Tausch von Modelleisenbahnen, Modellautos, Steifftieren, Puppen. Info: F. Schröder, Tel. 02151 66820. Eintritt: 6 DM (Kinder bis 6 J. frei).

Dienstag, 4.12.

9, 11 und 16 Uhr, **Bürgerhaus: „Hejo, Weihnachtsmann“** - neue Kinderlieder für die schönste Zeit des Jahres von Volker Rosin. Eintritt: 8 DM.

Sonnabend, 8.12.

Honigfabrik: Big Band-Festival.

Sonntag, 9.12.

Ab 8 Uhr, **Reithalle, Niedersegeorgswerder Deich: Flohmarkt.** des Reitvereins.

11 Uhr, **Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit den Weser Jazz'n Blues Papas.** Eintritt: 10 DM inkl. 1 Freigetränk.

11 - 18 Uhr, **Windmühle „Johanna“: 3. Adventsmarkt an der Windmühle** mit Kunsthandwerkermarkt der Hobbygruppe Süderelbe und Cafébetrieb.

16 Uhr, **Bürgerhaus: Weihnachtskonzert mit dem Hamburger Polizeiorchester.** Gaststar: Gerd Spiekermann. Eintritt: 18 DM.

Donnerstag, 13.12.

15 Uhr, **Bürgerhaus: AWO-Weihnachtsfeier.** Eintritt: 10 DM inkl. Kaffee, Kuchen und Garderobe.

Sonnabend, 15.12.

20 Uhr, **Bürgerhaus: Big Mama & The Golden Six.** Gospels und Spirituals. Eintritt: 28 DM (VVK: 25 DM).

Sonntag, 16.12.

Ab 10.30 Uhr, **Reithalle, Niedersegeorgswerder Deich: Weihnachtsreiten** des Reitvereins.

15 Uhr, **Bürgerhaus: Tanztee mit dem Bandonion-Orchester**

◆ **Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg** in der **BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5** Do, 16 - 19 Uhr.

◆ **Mieterzentrum im Ortsamt, Mengestr. 19, Zi. 405/406, ☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407** Mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr.

◆ **Mit-Büro im Ortsamt:** siehe jetzt unter **Beirat für Stadtteilentwicklung**.

◆ **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163** Geschäftsstelle: Ursula Falke, ☎ 754 37 32. Die **Bibliothek** des Museums ist jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. **NEU: Im Internet unter www.museum-wilhelmsburg.de**

◆ **Offener Kanal:**

• **BLICKpunkt Wilhelmsburg** - jeden 4. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr. Kontakt: Thomas Böttger, Erlerring 8, ☎/Fax 754 15 49.

• **Wilhelmsburger TV** - jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr. Kontakt: Klaus-Günther Hinsch, Postf. 443, 21107 HH. **Wiederholung** jeweils am nächsten Tag von 14 bis 15 Uhr.

◆ **Ortsausschuss Wilhelmsburg:** Sommerpause, sonst jeden 3. Mi. im Monat um 17.30 Uhr, in der Regel im Ortsamt, Mengestr. 19, Gr. Sitzungssaal.

◆ **Pädagogischer Mittagstisch der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V., Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11** mo, di + do: 13 - 16.30 Uhr, mi, 12.30 - 15 Uhr; fr, 12.30 - 17 Uhr. Teilnahme nur nach Anmeldung. Info: Jörg Michalski, ☎/Fax 754 65 66.

◆ **Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen), Reinstorfweg 9:** Rezeption: mo - do, 7.30 - 16 Uhr, fr 7.30 - 15 Uhr, ☎ 2022-4225.

◆ **De Plattdüütsche Stammtisch** Toheurn, Vörlesen, Vertelln un Rümstüdem. Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmühl in de Scheunenfelderstroot. Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

◆ **Pro Familia, Rotenhäuser Damm 30, ☎ 754 79 51** (nur während der Sprechstunde) **Offene Sprechstunde** (ohne Voranmeldung): di, 15 - 18 Uhr.

◆ **Rassekaninchenzüchterverein HH 44, Wilhelmsburg Ost.** Kontakt: Heinz Krohn, Rethweg 52, 21109 HH, Tel. 754 34 48.

◆ **REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle für Eltern und Schüler, ☎ 0173 208 2505** Mo - Fr: 9.30 - 12 Uhr; Mo + Di: 14 - 16 Uhr.

◆ **Sozialverband Deutschland** (Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg) - 1. Vorsitzender: Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.

Treffen: Jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus.

◆ **Sperrmüllannahme Georgswerder Bogen** mo, 8 - 16 Uhr; di, 9 - 19 Uhr; mi - fr: 9 - 16 Uhr; sa: 8 - 14 Uhr.

◆ **Stöberstube Umweltladen in St. Raphael, Jungnickelstr. 21** Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!), umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in den Schulferien).

◆ **Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg/Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78** Wir beraten vertraulich, anonym und kostenlos bei Suchtproblemen. Öffnungszeit: mo, di, do u. fr, 10 - 19 Uhr. Di.: Frühstück, 10.30 - 12.30 Uhr.

• Do., 19.30 - 21.30 Uhr: **Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e. V. (BAK)** Gesprächskreis für Verkehrsteilnehmer, die ihren Führerschein durch Alkohol am Steuer verloren haben. (Ansprechpartner: Egon Golsch, ☎ 752 1493 od. 0171 884 3600).

◆ **verikom e.V. - Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten, Dahlgrünring 2, Tel.: 750 89 86 Fax: 754 82 81, email: kirchdorf-sued@verikom.de** **Thielenstraße 3a, Tel.: 754 18 40, Fax 750 73 36, email: wilhelmsburg@verikom.de**

Beratung und Information: Allgemeine Sozialberatung in türkischer, englischer und deutscher sowie auf Anfrage in bosnischer, kroatischer und serbischer Sprache / Psychosoziale und Familienberatung / Beratung „Trennung und Scheidung“ / Beratung „Arbeitsmarkt und Qualifizierung“ (- ein Kooperationsangebot von *Wege in den Beruf*, Gate). **Fortbildung** auf Anfrage zu den Themen interkulturelle Kompetenz und Arbeit sowie interkulturelles Konfliktmanagement **Kurse und Gruppen:** Deutschkurse / Alphabetisierung in türkischer und deutscher Sprache / Schularbeitenhilfe für Mädchen / Computerkurs / Infotreff für erwerbslose Frauen / Mädchen und Frauengruppen / Mutter- und Kind Gruppe im Rahmen des Schnittstellenprojektes Bahnhofsviertel / Gesundheitskurs / Offenes Frauencafé. **Alle Angebote mit Kinderbetreuung.**

◆ **Verständigungsarbeit in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82** (Pastorin Friederike Raum-Blöcher). **Sprechstunde:** di, 9 - 10.30 Uhr.

◆ **Volkshochschule Stadtbereich Harburg-Finkenwerder, Stadteilbüro, Krieterstr. 5 (Gymnasium), ☎ 754 37 69 / Fax 754 51 78**

Di, 11 - 13 Uhr; mi, 13 - 15 Uhr; do, 16 - 18 Uhr.

• **WilMA Projekt Bildung und Älterwerden** Mo - do, 9 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16 Uhr.

◆ **Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V. ☎ 711 91 54 (1. Vors. R. Maak) und 754 82 23 (2. Vors. H. Busch)** Übungsabende do 19.45 - 22 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 179. Wer am Chorgesang interessiert ist, kann gern zum „Schnuppern“ hereinschauen.

◆ **Wilhelmsburger Windmühlenverein, Windmühle „Johanna“, Schönenfelder Straße.** Vorsitzender: Carsten Schmidt, Tel. + Fax 754 38 45.

Die Öffnungszeiten der Mühle finden Sie jeweils unter „Termine“.

...und Termine

Die Adressen finden Sie unter TIPPS...

Freitag, 16.11.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino: „Plötzlich“. Schweinchen Paulchen hat so ein komisches Gefühl, als es auf dem Nachhauseweg noch etwas einkaufen soll. Zum Glück weiß es nicht, dass es verfolgt wird.... Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

16 Uhr, Honigfabrik: 4. Lant-Session@HoFa: Countersrike, Unreal Tournament, C Mc R 2, Quake 3 im Café. Eintritt: 25 DM.

20 Uhr, Bürgerhaus: Hans Scheibner mit seinem Programm „Mit voller Kraft drumrum“. Eintritt: 24 DM (VVK: 20 DM).

Am Tag der offenen Moschee

Anders glauben – miteinander leben

Auch in diesem Jahr hatte in Wilhelmsburg eine Moschee ihre Tore geöffnet und zum Tag der offenen Moschee eingeladen. Einst vom ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog initiiert, findet dieser Tag auch in Wilhelmsburg statt. Wie immer am Tag der deutschen Einheit, dem dritten Oktober, öffnete die Aya Sofia Moschee ihre Tür, die Muradije Moschee ist noch mit den Umbaumaßnahmen beschäftigt.

Ein Weg ist daraus entstanden, nicht nur die Politiker der Parteien ergreifen die Gelegenheit, die Moscheen zu besuchen. Immer wieder haben sich auch ChristInnen aus den Wilhelmsburger Kirchengemeinden auf den Weg gemacht, um sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen, einander wahrzunehmen als Glaubende, Dialoge zu beginnen und fortzuführen.

„Haben Sie mich wiedererkannt?“ - Vor einem Jahr haben wir uns schon einmal in der Moschee getroffen und darüber gesprochen, was Gleichberechtigung und Selbstbestimmung bedeuten kann - für eine Muslima und für eine Christin. Unterschiedliche Erfahrungen haben uns geprägt. Gemeinsam ist uns, dass wir, jede für sich, ihren Platz finden muss in dieser Gesellschaft, die im weitesten Sinn säkular, weltlich geprägt ist. Als religiöse Frauen haben wir etwas beizutragen zum Frieden in dieser unserer Stadt.

Wir begegneten uns, sie, die ganz junge Frau und ich, die ältere, sie, die Muslima mit dem Kopftuch und ich, die Christin, mit dem Kreuz. Sie in Ausbildung, in der Vorbereitung aufs Berufsleben, und ich, die bereits länger Erwerbstätige.

In diesem Jahr sprachen wir darüber, was Freiheit ausmacht. Ist das Kopftuch zwangsläufig zu tragen? „Nein“, antwortet die junge Frau, „ich fühle mich mit dem Kopftuch angezogen, es gehört zu mir.“

„Kann eine Muslima ihren Glauben be-

kennen auch ohne das Kopftuch zu tragen?“ Die Schwester macht das anders, erfahre ich, sie trägt kein Kopftuch und ist doch auch Muslima. Nun ist das Thema das Kreuz, das ich trage. Eine Friedenstaube mit einem Zweig ist auf dem Kreuz zu sehen, auf der anderen Seite steht „Jerusalem“. Das Kreuz kommt aus Palästina. Arabische Christen haben es verschenkt, wohlwissend und fest davon überzeugt, dass Frieden in der Heiligen Stadt erst dann erlebt werden kann, wenn Juden, Muslime und Christen in Frieden und gleichberechtigt miteinander leben können. „Ja“, sagt die junge Frau, „Frieden brauchen wir alle.“ Für mich beinhaltet das Kreuz auch die Vision, dass Frieden werden kann und ein neues Leben in versöhnter Verschiedenheit; dazu werden wir alle gebraucht und darum brauchen wir hier in Wilhelmsburg auch die Begegnung und den Dialog.

Friederike Raum-Blöcher

Wintercheck für alle PKW zum Sonderpreis !!!

Wir prüfen:

Bremsflüssigkeit, Scheibenbremsbeläge, Kühlerfrostschutz, Scheibenwaschanlage, Batterie, Reifenprofil und Luftdruck, Keilriemen, Beleuchtung u. Scheinwerfer für nur **DM 48,-**

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66 - 68
www.max-bremer.de



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93

SoVD

Sozialverband Deutschland

Der Sozialverband Deutschland (ehemals: Reichsbund) hat auch in Wilhelmsburg einen Ortsverband, der jeden zweiten Dienstag im Monat um 18 Uhr ins Bürgerhaus Wilhelmsburg zu einer Versammlung einlädt.

Am 15. Dezember veranstaltet der Sozialverband in der „Klönedeel“ (in der Anlage von Pflegen & Wohnen, Reinstorfweg 9) eine Weihnachtsfeier; Einlass ist ab 17 Uhr. Freunde und Gäste sind herzlich willkommen. Sie können sich bis zum 7. Dezember bei Frau Irene Gelhaar (Tel. 754 09 54) oder Frau Rosemarie Lühmann (Tel. 754 63 52) anmelden (- bitte erst ab 18 Uhr).

Alfred Deh, Vorsitzender des Ortsverbands Kirchdorf-Wilhelmsburg
Tel./Fax 754 64 79

Viel Zulauf...

...gab es beim Apfeltag auf dem Jakobsberg am 14. Oktober (Foto links) und am Stadteilrundgang nach Steinwerder am 21. Oktober (Foto unten: Am Rosshafen).

Fotos: MG

Jörg G. Schmidt

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

Verkehrsrecht · Mietrecht · Versicherungsrecht

Interessenschwerpunkte:

Arbeitsrecht · Gesellschaftsrecht

Harburger Chaussee 120 · 20539 Hamburg

(Betriebsgelände Fa. Autohaus Schmidt)

Tel./Fax: 22 94 45-74 bzw. -48

Internet: www.lingus-office.de



Bequeme Schuhmoden
Orthop.-Schulstechnik
Einlagen nach Maß
Maß-Kompressionsstrümpfe

Ihren Füßen zullebe

Schumacher

Veringstr. 36, 21107 Hamburg · Tel. 75 70 39
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 13 u. 14 - 18 Uhr
(außer Mittwochnachm.), Sa. 9 - 12 Uhr

Was ist eine Graue Hühnerbirne?

(UFA) Namen wie Lübecker Sommerbergamotte, Altländer Pfannkuchenapfel, Ontarioapfel oder Graue Hühnerbirne sind nur noch Kennern alter Obstsorten ein Begriff - oder Kindern einer Klasse aus der Schule Stübhofer Weg. Sie haben mit ihrem Lehrer Karsten Marquardt unter Anleitung von Fachleuten des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) 30 alte Apfel- und Birnbäume auf dem Kinderbauernhof und im Erlerring gepflanzt und wollen auch in Zukunft dafür sorgen, dass niemand diese Bäume beschädigt. Vielleicht können sich die schmackhaften alten Obstsorten schon im kommenden Jahr bei einem kleinem Erntefest durchsetzen.

Das Engagement der Schülerinnen und Schüler bei dieser Pflanzaktion im Rahmen des 1. Kirchdorfer Umwelttages, der leider bei strömendem Regen stattfand,



Die Klasse 6 a der Schule Stübhofer Weg

wurde mit dem Störberstubenpreis der St. Raphaelgemeinde belohnt, den Edda Sievers überreichte. Der aus diesem Anlass herausgegebene Wanderpokal wurde stolz herumgereicht und der "Geldstrauß" dazu benutzt, eine tolle Klassenparty zu feiern.

Kindergärten oder Schulklassen, die im kommenden Jahr den Umweltpreis erhalten möchten, sollten sich rechtzeitig mit ihrem Projekt bei der Störberstube in der St. Raphaelgemeinde, Jungnickelstraße 21, 21109 HH, bewerben.

HAFENQUERSPANGE Bundesrechnungshof kritisiert Finanzierung

Der Bundesrechnungshof überprüft jährlich die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. Der Jahresbericht vom Oktober 2001 kommt bezüglich der Hafenspanne zu dem Schluss:

„Der Bundesrechnungshof hält an seiner Empfehlung fest, vorrangig die vorhandenen Hauptverkehrsadern des Fernverkehrs wie die Bundesautobahnen A 1 und A 7 auszubauen und erst dann andere Maßnahmen wie die Hafenspanne voranzutreiben.“

Die Rechnungsprüfer kritisieren die Finanzierung der Umgehung Fuhlsbüttel durch den Bund, weil sie Teil des Ortsstraßennetzes sei. Hamburg würde Bundesmittel für vorrangig im Interesse Hamburgs liegende Projekte missbrauchen.

Das gelte jetzt vor allem für die geplante Hafenspanne:

„Weiter plant die Straßenbauverwaltung des Landes mit der so genannten Hafenspanne eine 7 km lange Autobahnverbindung (BAB A 252) zwischen der BAB A 1 und der BAB A 7 südlich der Elbe, die vor allem innerstädtischen Verkehr auf sich ziehen und die Innenstadt Hamburgs entlasten wird. Auch wenn die auf 850 Mio. DM geschätzten Kosten durch einen künftigen Betreiber überwiegend privat finanziert werden sollen, wird sich der Bund voraussichtlich mit einer Anschubfinanzierung in einer Größenordnung von 100 bis 300 Mio. DM beteiligen müssen.“

Der Bund solle vorrangig den Ausbau der A1 (Autobahn nach Lübeck/Berlin) und der A7 (vor allem nördlich des Elbtunnels) finanzieren:

„Den letzten, seit Jahren überlasteten rd. 5 km langen vierstreifigen Abschnitt zwischen dem Autobahndreieck Hamburg-Südost und der Anschlussstelle Hamburg-Billstedt der ansonsten sechsstreifigen BAB A 1 von Hamburg nach Lübeck plant die Straßenbauverwaltung des Landes ab dem Jahre 2002 sechsstreifig aus-

zubauen.“

„Der Bundesrechnungshof hat dem Bundesministerium vorgehalten, dass es dem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses zum vordringlichen Ausbau der BAB A 7 bisher nicht nachgekommen ist. Er hat ferner bezweifelt, ob die Bundesfernstraßenplanung im Land den Anforderungen einer bedarfsgerechten Bundesverkehrswegeplanung gerecht wird, wenn schwerwiegende Engpässe im Bundesfernstraßennetz wie der Ausbau der BAB A1 oder der A7 jahrelang nicht beseitigt werden. Insofern hat es der Bundesrechnungshof aus Sicht des Bundes für unwirtschaftlich gehalten, Bundesmittel in dreistelliger Millionenhöhe für überwiegend im Interesse des Landes liegende Projekte, wie die Umgehung Fuhlsbüttel oder die geplante Hafenspanne, einzusetzen, wenn gleichzeitig vordringliche länderübergreifende Projekte vernachlässigt werden.“

Insbesondere hat der Bundesrechnungshof den für den Fernverkehr wichtigen weiteren Ausbau der BAB A 7 als gefährdet angesehen, sollte das Land den Bau der für den innerstädtischen Verkehr vorteilhaften Hafenspanne vorrangig verfolgen. **Er hat daher dem Bundesministerium empfohlen, dieses Projekt so lange zurückzustellen, bis der Ausbau der BAB A 7 abgeschlossen ist.**

Dieser Bericht und weitere Informationen über den Bundesrechnungshof sind erhältlich beim

Bundesrechnungshof
- Öffentlichkeitsarbeit -
Adenauerallee 81, 53113 Bonn
Tel.: 0 18 88-7 21-10 30
Fax: 0 18 88-7 21-10 39

<http://www.bundesrechnungshof.de>

Manuel Humburg

uns über neue Besucherinnen und Besucher - kommen Sie vorbei oder rufen Sie an. Unsere Sprechstunden sind: Mo, 10 - 12 Uhr, und Do, 16 - 18 Uhr.

♦ **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95**

Offene Sprechstunden: Di, 16 - 18 Uhr, u. mi, 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

♦ **Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit - das Spielmobil der „Falken“, Jaffestr. 10, Tel. 75 12 81, Fax 75 12 82. Verleih-Hotline: 75 66 50 18 - e-mail: mail@falkenflitzer.de. Internet: www.falkenflitzer.de.**

Verleih von Spielgeräten, Zelten, Tischen und Bänken. Kinderfeste, Zeltlager, Kinder- und Jugendgruppenarbeit, mobile Stadtteilarbeit.

♦ **Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübhofer Weg 11, ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760**

Anmeldung, Information u. Partyraumvermietung: Do, 16 - 18 Uhr. Für Gruppen aus dem Bereich Kirchdorf gibt es noch freie Räume, besonders tagsüber!

♦ **Guttempler (I.O.G.T), Karl-Arnold-Ring 2**

Gesprächsgruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige: Fr, 19.30 Uhr. Gesprächsgruppenbetreuung: Martina Ulrich, ☎ 2198 03 65, Mobil: 0173 244 05 64, e-mail: m.ulrich@d2mail.de
Tägliches Hilfeangebot: Holger Heidecke, ☎ 0172 - 440 40 30; Fax 0172-440 7311; e-mail: heidecke@d2mail.de.

♦ **hamburger arbeit, Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22**
Arbeit für SozialhilfempfängerInnen.

♦ **Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11, ☎ 754 65 66, Fax 742 00 801**

Di + fr: 14.30 - 17 u. 18 - 22 Uhr / mi (Mädchentag): 13.30 - 22 Uhr / do: 18 - 22 Uhr; sa: 18 - 21 Uhr.

Angebote: mo - fr 14 - 16 Uhr: **Schulaufgabenhilfe** / di - fr 15 - 21 Uhr: **Bewerbungen & Sozialberatung** / di - sa ab 18.30 Uhr: **Fitness; PC u. Internet** / di + do ab 18 Uhr: **Tae kwon do** / Mi 15.45 - 17 Uhr: **Fußball** in der Halle Krieterstr. (9 - 14 J.) / do ab 14.30 Uhr: **Theater-AG** / täglich: **Café, Spiele- und Sportmaterialienverleih**, div. Angebote (Fußball, Fotos machen, Kochen etc.), **Kraftsportgerätetraining** usw.. Auf Nachfrage: **PC-Kurse; Raumvergabe für Feste.**

♦ **Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92**

Mo, 14 - 20 Uhr; di + mi, 14 - 22 Uhr; do **Mädchen- und Frauentag** 14 - 20 Uhr (Näheres auf Seite 21); fr + sa, 15 - 21 Uhr.

Spezielle Angebote: Mo, 16 - 18 Uhr: **Fußball** f. Jungen und Mädchen von 8 - 12 Jahren. Mo, 18 - 19 Uhr: **Streetball** (Sporthalle d. Gesamtschule Kirchdorf) / Di + mi, 18.30 - 22 Uhr: **Ausbildungsvorbereitende Hilfen** und Stützunterricht für Jungen (AvH). / Mi, 14 - 19 Uhr: **Schularbeitenhilfe** für Mädchen. / Do. ab 15 Uhr:

Schularbeitenhilfe und **Kraftsport** für Mädchen, **Trampolin, Creativ Workshop.** / Fr, 15 - 19 Uhr: **Schularbeitenhilfe** für Mädchen. / Sa, 17 - 19 Uhr: **Volleyball** für Mädchen.

Täglich: **Hilfen beim Schreiben** von Bewerbungen, **Hausaufgabenhilfe** (außer Sa.), **Teestube, Spielverleih**, div. Sportangebote wie **Fußball, Kraftsport, Inline-Skating, Streetball** etc..

Auf Anfrage: **Raumvergabe für Geburtstage, Schulfeste, Parties** usw..

♦ **Honigfabrik Industriestr. 125-131, ☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05; Kneipe: ☎ 75 91 21**

♦ **Altenkultur in der Honigfabrik: Hoekergymnastik** mit Erdmute Wagner: Do, 14 - 15 Uhr. **Spätleser - Offener Treffpunkt:** do, 15 - 17 Uhr in der Kneipe. **Mittagsrunde:** Di, 12.45 Uhr.

♦ **MITEINANDER-FÜREINANDER: Gruppentreffen:** Mi, 10 Uhr. Für **Anfragen an den Handwerkerdienst** stehen wir di u. mi von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder am Telefon (☎ 752 69 80).

♦ **Boule-Spielen:** Fr., 16 - 18 Uhr, Rotenhäuser Feld. Kugeln sind vorhanden!

♦ **Job-Lokomotive, Neuhöfer Str. 23 (Puhst-Hof, Haus 8), ☎ 75 66 13 61**

Beratung und Schulung von Jugendlichen zur Ausbildungsplatzsuche. Info: Mo, 10 - 14 Uhr, u. do, 16 - 18 Uhr.

♦ **Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**

Interessenten melden sich bitte bei Martin Schultze (ext. Betreuer), Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V., ☎ 302 389 41: mo, 9.30 - 11 u. do, 14 - 15.30 Uhr (sonst Anrufbeantworter).

♦ **Jugend- u. Familienhilfeteam** des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung, **Vogelhüttendeich 49, ☎ 75 666 310, Fax 75 666 316**

Sprechzeiten: Mo + mi, 10 - 12 Uhr; do, 13 - 14 Uhr. Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien.

♦ **Jugendwohnung Wilhelmsburg, Kurdamm 5**

Interessenten melden sich bitte bei Rainer Schlippe, Ortsamt, Zimmer 404 (di, 15 - 17 Uhr; do, 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 428 716 244).

♦ **Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)**

Mo, di, do, fr.: 14 - 16 Uhr: **Kindernachmittag** (Kids bis 14 Jahre) mit Spiel, Sport und Hausaufgabenhilfe.

Mo, di, fr: 16 - 22 Uhr, do bis 20 Uhr u. sa, 14 - 19 Uhr: **Offene Angebote.** Di u. fr, 16 - 19.30 Uhr: **Ausbildungsvorbereitende Hilfen (AvH).** Mi: **Mädchentag.** Sa, 9-12 Uhr: **Kinderfußball** in der Halle Karl-Arnold-Ring.

♦ **Kleiderkammer Wilhelmsburg** der GATE GmbH, **Am Veringhof 17, ☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09**

Öffnungszeiten: mo - do: 8 - 17 Uhr; fr: 8 - 12 Uhr.

Rollende Kleiderkammer: Mi, 9.30 - 11 Uhr, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

♦ **KLÖNDEEL Kirchdorf** - der Treffpunkt für alle

Junggebliebenen ab 50, **Karl-Arnold-Ring 51 (EG)** Jeden 2. Do. im Monat, 14 - 17 Uhr. **Kaffetrinken, Klönen, Spielen** (u.a. Schach) und auch „Computern“.

♦ **Kombibad Wilhelmsburg, Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31**

Öffnungszeiten: mo - do: 10 - 20 Uhr; fr: 8.30 - 20 Uhr; sa: 10 - 20 Uhr. **Frühschwimmclub:** mo - fr, 6.30 - 9 Uhr; sa + so, 8 - 10 Uhr. **Wassergymnastik:** di + do, 18 - 18.30 Uhr. **Schwimmunterricht:** Für Kinder ganzjährig, für Erwachsene von Oktober bis März.

♦ **Kompostplatz, Finkenrieker Hauptdeich 5, ☎ 2576 22 55**

Annahme von Grünabfällen u. Kompostverkauf: mo - fr, 7 - 15 Uhr.

♦ **LAURENS-JANSEN-HAUS / Dienstleistungszentrum** Kirchdorf-Süd der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6, Tel. 3038980, Fax 303 898 11

Praktische Familienhilfe, Schreibservice, Schulführstücker- und mittagstisch, Buffets und Catering, Stadtteilstbistro.

♦ **LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 756 601 75 / Fax 756 601 76**

Beratung, Information u. **therapeutische Hilfen** bei akuten Krisen, sozialen, psychischen u. psychosomatischen Problemen sowie bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Di - do, 15 - 19 Uhr, di u. do auch 10 - 13 Uhr fr 13 - 17 Uhr. **Offener Treff:** Mi, 16 - 18 Uhr.

Sohres neues „Ambiente“

Kirchdorfer Str. 169, 21109 HH, Tel./Fax 754 42 29
www.gasthof-sohres.de

Es geht weiter:

Business-Lunch-Bufferet

After-Work-Dinner-Bufferet

Sonntags-Brunch

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
Telefax (040) 754 25 25

Neue Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr
Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Keserci Reisen GmbH



TURKISH AIRLINES AGENTUR
TÜRK HAVA YOLLARI AGENTESI

LAST MINUTE, CHARTER- und LINIEN FLÜGE
PAUSCHALREISEN
HVV-STADTTEILBÜRO

Veringstraße 153
21107 Hamburg

Tel.: 040 - 7566 0348
Fax: 040 - 7566 0350

Moorwerder Hof
 Inh.: Ilona u. Heiner Remmers
Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung
 Gut bürgerliche Küche
 Festsaal für 75 Personen
 Clubräume für 30-60 Personen
 Di - Fr ab 16 Uhr geöffnet, Sa ab 11 u. So ab 10 Uhr
 Moorwerder Norderdeich 78
 Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

Was ist los in Wilhelmsburg?

"Tipps..." sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., "...Termine" Veranstaltungen. Also "füttert" uns mit Infos - bis zum 6.12. für den Zeitraum Mitte Dezember bis Mitte Januar 2002!

Tipps...

- ◆ **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V., Rotenhäuser Damm 11 / Vogelhüttendeich 55, ☎ / Fax 753 4204**
 Sozialberatung: di, 13 - 15 Uhr, und do, 14 - 16 Uhr.
Wilhelmsburger Tafel: Di ab 12 Uhr Kaffee & Kuchen, 13 - 14 Uhr Lebensmittelausgabe; do ab 12 Uhr gemeins. Mittagessen, 13 - 14 Uhr Lebensmittelausgabe. Zusätzl. jeden di ab 12.15 Uhr - solange der Vorrat reicht - Ausgabe im **Gemeindehaus St. Raphael**, Jungnickelstr. 21.
- ◆ **ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung),**
 Lange Reihe 29, 20099 HH, ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22:
Sprechstunde in Kirchdorf-Süd: Do, 16 - 18 Uhr, Stadtebüro Erlering 1.
- ◆ **Ausbildungsagentur Wilhelmsburg** (Vermittlung von Ausbildungsstellen), **Dierksstr. 14, ☎ 75 66 82 6, Fax 75 66 82 70**
 e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com
 Internet: www.ausbildungsagentur.de.
Offene Sprechzeiten: di + do, 14 - 17 Uhr, jeden ersten Di. im Monat verlängert (für Azubis) bis 19 Uhr.
- ◆ **Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg., Mengestr. 19**
 mo, 8 - 12.30 Uhr; di, 8 - 14 Uhr; do, 8 - 12 u. (für Berufstätige) 14 - 18 Uhr.
- ◆ **Beirat für Stadtteilentwicklung:** Infos über den Beirat und seine Arbeitsgruppen erhalten Sie im **Mieterzentrum** im Ortsamt (Zimmer 405; mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr) oder bei **d*ING Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 / Fax 430 44 37. E-Mail: d-ing@t-online.de.
- ◆ **Beratungsstelle Wilhelmsburg / Wilhelmsburg - Danışma Yeri**
 • Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06: Migrantenberatung - Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Persisch u. Aserbeidschanisch: mo, 14 - 15 Uhr; do, 14 - 15.30 Uhr (Offene Beratung), fr, 9.30 - 10.30 Uhr.

Seit mehr als
27 Jahren

Arnold 

RÜCKERT
 Heizungstechnik und Sanitär

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST
 NOTDIENST
 ENTSTÖRDIENST

Schmidts Breite 19,
21107 HH

Tel. 75 12 77

E-mail: info@rueckertheizung.de
 Internet: www.rueckertheizung.de

◆ **Rotenhäuser Wetter 1, ☎ 42871 6343: Erziehungsberatung:**
 Beratung für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien: mo - mi, 9-16 Uhr; do, 14-16 Uhr u. fr, 9-14 Uhr.

◆ **Berufsbildung Veringhof des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19, ☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13**

mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 12 Uhr: **Berufsvorbereitung: QUAS** (Qualifizierung u. Arbeit f. Jugendliche). **Ausbildungswerkstätten** für die Berufe Friseurin und Kauffrau für Bürokommunikation.

◆ **Berufsorientierungskurse NEU STARTEN der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöfer Str. 23, ☎ 752 30 71**

Information und Anmeldung zu Kursen: mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 13 Uhr.

◆ **Betreuungsverein für Harburg „Insel“ e.V., Sand 13, 21073 HH, Tel. 328 739 24**

Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9 - 11 Uhr. Beratung auch in türkischer, serbischer, kroatischer und mazedonischer Sprache möglich.

◆ **Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58:**

mo + do, 11 - 18.30 Uhr; di + fr, 11 - 17 Uhr.

◆ **Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:**

Mo + fr, 11 - 13 u. 14 - 17 Uhr; di, 14 - 17 Uhr; do, 11 - 13 u. 14 - 18 Uhr; sa, 10 - 13 Uhr.

◆ **Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 017 0, Fax 752 017 10:**

Öffnungszeiten: di - do, 9 bis mind. 21 Uhr, fr, 9 bis mind. 17 Uhr; fr abends, sa + so zu Veranstaltungen **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; do, 16 - 19 Uhr und fr, 10 - 12 Uhr.

JETZT AUCH IM INTERNET unter „www.buewi.de“ !!!

◆ **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. - Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31**

mo, di, do: 10 - 17 Uhr; mi, 14 - 18 Uhr.

◆ **Ausbildungswerkstätten:** Ausbildung in den Berufen FriseurIn, Industrie- und KonstruktionsmechanikerIn, AltenpflegerIn sowie Plätze im Projekt zur Arbeits- und Berufsorientierung.
 Geschäftsstelle: Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 28 65, Fax 307 89 55.

◆ **Bürgerservice im Stadtteil Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 1, ☎ 797163-11 bis -15, Fax: -24.**

Brauchen Sie einen Begleitservice oder möchten Sie eine Verschmutzung oder Beschädigung melden und kennen keinen Ansprechpartner: Rufen Sie uns an. Wir versuchen zu helfen und zu vermitteln.

◆ **Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.:** Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16, 21107 HH, Tel. / Fax 754 89 01

◆ **ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes**

◆ **Reiherstieg-Gemeinde (Rotenhäuser Damm 11):** Beratung: Mo, 16 - 18 Uhr, ☎ 753 42 04; Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.

◆ **St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21):** Beratung: Mi, 16 - 18 Uhr, ☎ 754 22 85; Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.

◆ **Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str. 175):** Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.

◆ **Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 742 01 74**

Offene Treffpunkte für Eltern mit ihren Kindern, Eltern-Kind Gruppen, Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Informationsveranstaltungen, offene Beratungen und vieles mehr.
 Wir beantworten Ihnen gerne Fragen und freuen

Rückgriff in die verkehrspolitische Mottenkiste NABU kritisiert scharf die zukünftige Verkehrspolitik von CDU, Schill und FDP

Als Rückgriff in die verkehrspolitische Mottenkiste bewertet der NABU Hamburg die in den Koalitionsverhandlungen von CDU, Schill-Partei und FDP getroffenen Entscheidungen zur zukünftigen Verkehrspolitik in Hamburg. Als besonders kritisch bewertet der NABU die angestrebte Beschleunigung des Straßenverkehrs.

„Wer das Autofahren in der Metropole fördern will, gefährdet zwangsläufig die Verbesserungen, die in den vergangenen Jahren bei Bus und Bahn erreicht worden sind,“ so der Vorsitzende des NABU Hamburg, Rolf Bonkwald, „außerdem werden die Belastungen im Wohnumfeld der Menschen zunehmen.“ Im Gegensatz zu dem oberflächlichen Eindruck ist der Nachholbedarf im Hinblick auf attraktive Fahrtzeiten bei den öffentlichen Verkehrsmitteln wesentlich größer als beim Kraftfahrzeugverkehr.

„Offenbar vergessen CDU, Schill und FDP, dass eine Reihe von tragischen Unfällen Anlass für die Tempobegrenzung bestimmter Straßenabschnitte waren“, erinnert Bonkwald.

Mehr Tempo bei der Planung der A 26 auf Hamburger Seite löst nach Ansicht des NABU weder die ungesicherte Finanzierung noch die Folgeprobleme, wenn noch mehr Autos das anschließende Straßennetz und die Straßen der Stadt verstopfen. Die neue Autobahntrasse zerstöre nicht nur Natur, sondern belaste das Wohnumfeld der Menschen im Süderelberaum, so der NABU.

Der geforderte Autobahnring um Ham-

burg mit zwei zusätzlichen Elbequerungen westlich und östlich von Hamburg geht ebenfalls an den tatsächlichen Problemen vorbei. Bonkwald: „Es wäre eine irriige Annahme, dass der Verkehrsstrom auf A 7 und A 1 mit Hamburg nichts zu tun hätte und schadlos an der Stadt vorbeigeführt werden könnte. Vielmehr ist der Großraum Hamburg für den größten Teil der Autofahrer Ziel und Quelle. Daran ändert auch ein Autobahnring nichts.“

Als ärgerlich betrachtet der NABU den Versuch, die Diskussion um den Transrapid wieder zu beleben. „Es wäre fatal und für den Standort Hamburg schädlich, wenn die beschlossene Aufwertung der Bahnverbindung Hamburg - Berlin noch weiter verzögert würde“, ist der NABU-Vorsitzende empört. Ohnehin sei es aus Sicht des NABU ein Skandal, dass diese Strecke 12 Jahre nach der Wende noch immer nicht den Standard einer modernen Schnellstrecke aufweist.

„Wir vermissen im übrigen ein Konzept zur Verlagerung von mehr Gütertransporten auf die Schiene“, erklärt Bonkwald, „eine notwendige Voraussetzung dafür ist ein bedarfsgerechter Ausbau der Bahnstrecke Hamburg - Hannover, um dort vorhandene Engpässe für den regionalen Personen- und den Güterverkehr abzubauen.“

Die umweltpolitischen Forderungen des NABU an den neuen Senat können im Internet unter www.NABU-Hamburg.de nachgelesen werden.

Naturschutzbund Deutschland,
 Lv. Hamburg e.V. (NABU)



Willi meint:
 Wem Gott Verstand
 gibt, dem gibt er ein
 Amt - den anderen
 gibt er ein Ehrenamt

TAXI
+ Busverkehr
JASINSKI
754 54 54



Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Gesa's
 Gesa Nachtigall



Frisör-Laden
 Georg-Wilhelm-Str. 174
 Tel. 752 80 25

Kosmetik • Fußpflege
 Sonnenbank • Nagelstudio

Engel-Ausstellung in der St. Raphaelkirche

(UFA) Mit dem Thema "Engel" beschäftigen sich schon seit uralten Zeiten und heute mehr denn je Künstler und Künstlerinnen in unterschiedlichsten Darstellungsformen. Sie werden als Boten Gottes gezeigt und überbringen uns Botschaften von einer anderen, tieferen Wirklichkeit. Die Vorstellungen, die wir mit ihnen verbinden, stehen für die Sehnsucht nach einer Welt der Geborgenheit und Leichtigkeit, der Schönheit und Hoffnung. Wenn wir uns öffnen und auf ihre "Stimme" hören, kann etwas in uns aufblühen und in Bewegung geraten.

Schüler und Schülerinnen verschiedener Wilhelmsburger Schulen haben sich auch Gedanken zu diesem Thema gemacht und erhalten nun die Möglichkeit, das, was sie im Unterricht erarbeitet haben, einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Nach mehreren vorangegangenen unterschiedlichsten Ausstellungen wird in der St. Raphaelkirche auf diese Ausstellung der Kinder hingewiesen. Am Nikolaustag, 6. Dezember, findet um 9.30 Uhr die Eröffnung mit den anwesenden "Künstlerinnen und Künstlern" statt und ist dann während der Advents- und Weihnachtszeit, in der Engel von je her eine große Rolle gespielt haben, bis zum 6. Januar zu sehen. Die Ausstellung ist während der Gottesdienste und während der Büroöffnungszeiten (Mo., Mi. und Fr., 10-12 Uhr) zu besichtigen. Vielleicht ist das eine Gelegenheit, sich von der "Stimme" der Engel anrühren zu lassen.

med. Fußpflege
 Komme ins Haus
 Rosemarie Schubert
 Tel.: 040 754 82 44

Elbauen-Info-Zentrum soll in die Wasserburg

(UFA) Zu einer Barkassenfahrt ganz besonderer Art hatte die Gesellschaft für ökologische Planung (GÖP) am 5. Oktober Umweltverbände, Förderer und Mitglieder der Umweltbehörde eingeladen, um das neue Großprojekt **Biotope Schutz Süßwassertide-Elbauen in Hamburg** vorzustellen. Während der Fahrt bei Niedrigwasser von den Landungsbrücken durch die Norderelbe, Süderelbe und den Reiherstieg wurde deutlich, wie wichtig der Schutz oder die Wiederherstellung vieler Biotope ist, für uns in Wilhelmsburg ganz besonders die Gebiete um die Naturschutzgebiete Rhee und Heuckenlock.

Beim Naturschutzgebiet der Rhee (in früheren Zeiten der Verlauf der Stillhorer Elbe - aber das ist eine andere Geschichte) geht es um die Wiederherstellung des Tideinflusses, wozu die GÖP der Baubehörde ein Gutachten vorgelegt hat, in der diese Maßnahme empfohlen wird.

Im Heuckenlock geht es insbesondere um die Reduzierung standortfremder Pflanzen, um den Schutz des Schachbrettblumenbestandes, um die Kopfweidenpflege, um die Schaffung neuer Schlenzen durch kleinflächigen Abbau des Uferwerkes, um Prielrenaturierungsarbeiten und um Renaturierungsarbeiten im Bereich der Wasserburg.

In dem Wilhelmsburger Kulturdenkmal "Wasserburg", dem letzten in Hamburg erhaltenen Außendeichsgehöft



Die „Wasserburg“ früher - und nach dem Brand im vergangenen Jahr.

Fotos: G. Pump (oben) und R. Bosse (links)



möchte die GÖP, sozusagen "vor Ort", ein **Elbauenbüro** einrichten, das als Schaltstelle zur Koordination und Organisation von Biotopepflege- und Artenschutzmaßnahmen in den aus Naturschutzsicht vernachlässigten Tideauen-Gebieten der Elbe dienen soll.

Dieses Elbauen-Info-Zentrum soll die bisher existierende Lücke der Naturschutz-Informationsmöglichkeiten zu diesem Thema schließen. Durch Ausstellungen und Veranstaltungen soll Wissen über den europaweit nur noch im Großraum Hamburg vorkommenden Lebensraum der Süßwasser-Tideauen

vermittelt werden. Weiterhin sollen in einem Veranstaltungsprogramm auch praktische, umweltpädagogische Arbeit (Schulklassen-Aktionstage und ähnliches) und Exkursionen angeboten werden.

Ein Informationszentrum dieser Art ist für Wilhelmsburg von unschätzbarem Wert. Die durch Vandalismus und Brand erheblich beschädigte Wasserburg soll zu großen Teilen aus Beiträgen und Spenden von Naturschutzstiftungen zu diesem Zweck wieder hergerichtet werden.

Der Naturschutzverband GÖP wurde 1983 gegründet und ist seit 1993 ein nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverband und Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft § 29 Hamburg. In diesem Rahmen tragen sie aktiv zu den thematisch weitgefächerten Stellungnahmen und allen Beteiligungsverfahren der §29 Verbände in Hamburg bei.

IT-Ausbildung Noch Plätze frei!

Im Dezember starten bei der 3L IT-Service GmbH erneut ein IT-Lehrgang für Hamburger Arbeitssuchende. Die Teilnehmer erwerben im Rahmen der insgesamt 5- bis 6-monatigen Maßnahme zunächst den Europäischen Computerführerschein **ECDL**. Anschließend verzweigt die Ausbildung in die Berufsbilder **Netzwerk-Administrator, PC-Hardware- und Office-Spezialist, Help-Desk-Mitarbeiter** oder **Internet Support-Mitarbeiter (Webmaster)**; hier können die entsprechenden international anerkannten Zertifikate erworben werden. Die Ausbildung kann vom Arbeitsamt Hamburg gefördert werden.

Die Zahl der Teilnehmer ist jeweils auf 14 begrenzt. Informationsveranstaltungen finden jeden Montag um 10 Uhr in den Räumen der 3L in der Eiffelstraße 664 B (U-Bahn Rauhes Haus) statt. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen unter www.3lit.de bzw. info@3lit.de sowie durch Dr. Simon Hettwer unter Tel. 211 16 - 162. 3L IT-Service GmbH

Qualität mit System
Nach DIN ISO 9002



BURGER
Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhüttendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel. : 040-75 60 48-0
Fax : 040-75 60 48 60
E-mail : ernstburger@vossnet.de
www.ernst-burger.de

Die Friedensinitiative Wilhelmsburg lädt zu einem offenen Abend am Mittwoch, 21. Nov. um 19 Uhr im Bürgerhaus/Wilhelmsburg ein:

Der Krieg in Afghanistan und seine unschuldigen Opfer

Hintergründe und Folgen des „ersten Krieges im 21. Jahrhundert“ (G. W. Bush)

Wir informieren und diskutieren über ...
... *rechtfertigen die unschuldigen Opfer in New York die unschuldigen Opfer in Kabul?*

... *wie kann die drohende Hungerkatastrophe im Winter noch verhindert werden?*

... *geht es um Kampf gegen den Terror oder doch vor allem um Öl?*

... *macht der Krieg die Welt sicherer? Was kann man sonst gegen Terror tun?*

... *„Uneingeschränkte Solidarität“?*

... *Früher hieß es: „Nie wieder Krieg!“ Heißt es jetzt: „Nie wieder Krieg ohne Deutschland?“*

Fragen zur Geschichte, den gesellschaftlichen Verhältnissen und zu den politischen und religiösen Kräften in Afghanistan beantwortet ein afghanischer Arzt und zur völkerrechtlichen Lage steht ein Rechtsanwalt als Ansprechpartner zur Verfügung. Außerdem werden kurze Fernsehbeiträge gezeigt, die u. a. den Einsatz von Splitterbomben in Afghanistan und die langjährige Unterstützung der USA für die Taliban dokumentieren.

Außerdem lädt die Friedensinitiative ein zur Teilnahme an einer großen Protestdemonstration gegen die Entsendung deutscher Soldaten nach Afghanistan: Samstag, 17. Nov., 12 Uhr, U-Bahn Stephansplatz/Dammtorstr.

Friedensinitiative Wilhelmsburg



Arbeits- und
Sozialrecht

Kirchdorfer
Str. 100
21109
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg@t-online.de

Rechtsanwälte

Petra Ahlburg
Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:

Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Hamburg-Ahlburg.de

NACHRUF

Am 8.11.2001 ist unser lieber Freund und Kollege Ronald Warncke während der Ausübung seiner Tätigkeit als Hausbetreuer von uns gegangen.

Er hinterlässt ein tiefes Loch in unseren Köpfen, hat er sich doch stets im Hintergrund mit seinem Hobby Film und Video für unseren Stadtteil engagiert und sehr schöne Filme über unser Wilhelmsburg gedreht. Auch hat Ronald Warncke den Verein „MTW 2000 e.V.“ mitgegründet, durch seine Initiative ist dieser Verein entstanden. Wir werden deshalb seine Arbeit in seinem

Sinn weiterführen und in absehbarer Zeit diese als Andenken an ihn veröffentlichten.



Ronald Warncke wurde am 20.1.1946 in Wilhelmsburg geboren. Nach 2-jährigem Fotokurs in der Schule kam er früh mit Kamera-/Labor-technik und Fotografie in Berührung. Damals noch mit Schmalfilm, arbeitete er später ausschließlich mit digitalem Videofilm. Filmberichte für den "Offenen Kanal HH" und Filme über unsere Elbinsel waren sein

Hauptanliegen.

Thomas Böttcher, HFT

**REISEBÜRO
WILHELMSBURG**
Inh.: Heymann & von Hacht GbR



Wir buchen
für Sie
Urlaubsreisen
mit

**Flug + Bahn
+ Bus + PKW**
und beraten Sie gern
in unserem Reisebüro

Ihre
Renate Heymann
Ellen von Hacht

Veringstraße 55
Tel. 75 75 75
Telefax 307 84 25

**Medizinische Fußpflege
und
Maniküre**

Bärbel Schütt
Ich komme zu Ihnen in's Haus
Tel. 040 / 7541665

Tel. 75 88 74
Cafe HUMMEL
Täglich wechselnder Mittagstisch
von 12-14 Uhr **7,50 DM**
danach
Kaffee & Kuchen
Mo. 12-15 Uhr, Di.-Do. 12-17 Uhr, Fr. 12-15 Uhr
Honigfabrik · Industriestraße 125-131

Karl-Heinz Sieb

Inh.: Thomas Spille
Möbeltransport - Nah- u. Fernumzüge - Lagerung
Büro und Lager: Neuenfelder Straße 13 a
Tel. freecall 0800 1009719 · Fax 040/75 17 22
- Wir zahlen Ihre Gebühren! -
Leutegestellung, Tischler + Installationservice

Sporthaus Johannsen

Ihr Sporthaus in Wilhelmsburg

adidas	Alle Markenartikel zu Sonderpreisen - z.B.:
Nike	
Puma	Fila-Jacken statt 299,- 150,-
Reebok	Fußballschuhe statt 130,-
Fila	Freizeitschuhe statt 99,- ab 69,-
Erma-Uhlsport	ab 59,-

Veringstraße 45 - Tel. 75 89 79

Blumen Paries
vormals Blumen Schneeberg



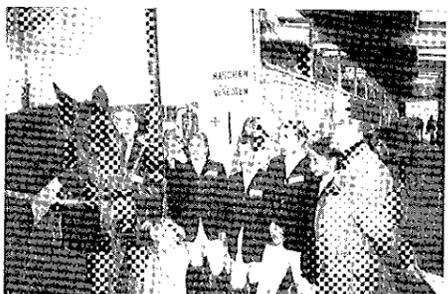
Floristik aller Art
Geschenke und Dekoratives
Lieferservice
Große Kranzbinderei

Das Fleurop-Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12.30 Uhr, So geschlossen.



An einem sonnigen, warmen Herbsttag in den Schulferien wurde im Reitverein gebüffelt, und das auch noch freiwillig, denn am Freitag, 26. Oktober, wurden die Nachwuchsreiterinnen und ein junger Reiter von 14 bis 19 Uhr geprüft. Unter den Augen der gestrengen Richter vom Landesverband der Reit- und Fahrvereine, Frau Schepkowski und Herrn von Nostitz-Wallwitz, zeigten die Reiter, was sie in diesem Jahr gelernt hatten. Außer Springen und Dressur mussten sie viele Fragen beantworten, denn auch die Theorie ist wichtig, wenn man später an Turnieren teilnehmen möchte. So gab es u.a. die Frage, warum man nie mit rotlackierten Fingernägeln ein Pferd füttern dürfte. Die Antwort: Weil das Pferd die rote Farbe vielleicht mit einer schmackhaften roten Möhre verwechseln könnte. Für den



Die Prüflinge mit Frau Schepkowski bei der Theorie am Pferd in der Boxengasse.

einzigsten Jungen in der Prüfung, Jasper Schulze, hatte diese Frage aber keine Bedeutung.

Dafür hatte er, sicher im Hinblick auf die vielen Mädchen, sein Haar kunstvoll gestylt, denn auch die äußere Erscheinung und die richtige Kleidung wurde bewertet. Unter den fachkundigen Blicken zahlreicher Zuschauer, auch einiger Ehrenmitglieder, erhielten folgende Aktiven ihre Reiterpässe und Urkunden:

KLEINES HUFWEISEN: Juliane Hille und Yvonne Kusel.

BASIS-PASS: Isabell Laß.

SPRINGEN: Janine Heimbach, Birte Hoick, Nancy Loeper, Kim Meyer, Jasper Schulze, Gudrun Spethmann, Susanne Teege und Anna Wilke.

DRESSUR: Sabrina Gründler, Natascha

Ann's Näh-Stube
Änderungs-Schneiderei
Anneliese Luckow Fährstr. 24 a
Tel. 756 65 190

Hausmann, Janine Heimbach, Birte Hoick, Sandra Kelpe, Miriam Kucic, Nancy Loeper, Kim Meyer, Jenny Peemöller, Jasper Schulze, Gudrun Spethmann, Susanne Teege und Anna Wilke

Im Vereinshaus hatte der Club-Wirt Friedel Weiss belegte Brötchen, Torten und Erbsensuppe zu zivilen Preisen bereitgestellt. Von der Sportwartin Ute Cords bekam jeder Prüfling zum Schluss noch eine Rose, und die jungen Nachwuchsreiter bedankten sich dann mit einem schönen Blumengesteck und großem Präsent-Korb bei ihrer Ausbilderin Pia Rübsamen, die sichtlich gerührt war. Die Prüferin Frau Schepkowski meinte darauf: "Das ist ja toll, so schön habe ich das noch nie gesehen!"

Hoffentlich erringt der Nachwuchs in der Wilhelmsburger Reiterei in der kommenden Saison viele Schleifen.

Klaus Meise,
Pressewart
des Reit- u.
Fahrvereins

DIE WEIßE ROSE

ein gutmenschlicher frühlingshauch in einem kaltmenschlichen winter; ein herzengesprägtes frühlingslüftchen in einem bombastisch unmenschlichen winter, der blut am laufenden band unbarmherzig holte und die welt noch in seinem bann hielt – DIE WEIßE ROSE! die menschen der WEIßEN ROSE – in ihnen brannte, in ihren herzen loderte der sinn für Gerechtigkeit und gegen den teuflischen geist der braunen scheiniganten – was waren das für menschlich starke herzen in einer welt, in der tötungsmaschinerie herrschte; was waren das für mutige herzen in einer welt, in der auch überwachungsmaschinerie herrschte.

auf sie können wir mit stolz zurückblicken.

auf sie können wir mit unendlichem stolz zurückblicken.

Die WEIßE ROSE blickte voraus, und wie klein war ihre saat, die nicht aufgehen konnte.

verlängerte arme der blutherrschaft drei WEIßE ROSEN

aus einer beinahe moralisch verseuchten landschaft

kurz und bündig herausrissen – herausrissen –

und noch immer leuchtet DIE WEIßE ROSE -

unbalsamiert – eine menschengute! die blütekraft der WEIßEN ROSE

IST UNSTERBBAR, ist EWIG auf der erde.

Tod --- 36 monate vor meiner geburt.

Tod --- drei jahre vor meiner geburt.

gut neununddreißig einhalb jahre nach dem Tod der WEIßEN ROSE geschrieben!!!

Hamburg, 19. 10.1982

Dem WIR zur Verfügung gestellt im September 2001 von **Bernd Meißner**.

www.wir-wissen-wie!

Maßgeschneiderte Lösungen –
Ob gewerblich oder privat!

Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601



Ein neues Haus für Max Bremer + KIA

(at) Am 19. Oktober war es soweit: Das Autohaus Max Bremer GmbH konnte an seinem neuen Gebäude an der Rotenhäuser Straße 4 (Ecke Dratelnstraße) Richtfest feiern. Damit endet mit diesem Jahr die Zeit der „Hinterhofwerkstatt“ am Vogelhüttendeich, seit mehreren Jahren auch die Vertretung der Automarke KIA in Wilhelmsburg.



Michael Hensel und Friedbert Wehmeier freuen sich über ihren Neubau.

„Für uns war es ganz wichtig, mitten in Wilhelmsburg zu bleiben,“ betont Friedbert Wehmeier, „aber die Situation am Vogelhüttendeich wurde immer schwieriger.“ Nun freuen sich alle 16 MitarbeiterInnen auf die neue Halle, unter deren Dach eine unterteilte Werkstatt - für Reparaturen und für Karosserie-Arbeiten - entsteht, sowie eine kleine Ausstellungshalle für 3 Fahrzeuge. Alles ist jetzt optimal zugänglich und das Fahren auf dem Hof wird keine speziellen Rangierkenntnisse mehr erfordern.

Und noch eine Verbesserung wird es geben, für unseren Stadtteil mehr als wichtig: Schon jetzt stehen im Autohaus Max Bremer zwei Ausbildungsplätze zur Verfügung, im Büro und in der Werkstatt. „Jetzt haben wir die Möglichkeit, platzmäßig auch mehrere Azubis gleichzeitig aufzunehmen,“ freut sich Friedbert Wehmeier.

WIR wünschen dem Autohaus einen guten Start am neuen Standort.

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924

Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder

3 Umzugsbonbons von Max Bremer

- 5 % Rabatt auf alle Reparaturen *
- Kostenloser Hol- und Bringservice
- Kundendienst-Ersatzwagen für 4,90 Euro/Tag.

* (gilt für Sofortzahlung bei Abholung)

Max Bremer GmbH - 75 13 46

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.max-bremer.de

Auch in unserem 24. Jahr...
Massage-Praxis
Krobb
Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH
Tel. 754 18 77
Klassische Massagen
Lymphdrainage
Fango, Rotlicht, Eis
Wellness-Massagen
Fußreflexzonenmassagen
Reiki-Behandlungen
Ihre Gesundheit dreht sich bei uns weiter in alles um

Wer hilft im KTH Auf der Höhe bei den Schularbeiten?

Das Kindertagesheim Auf der Höhe 51 sucht ab sofort eine Schularbeitshilfe, von Montag bis Donnerstag in den Nachmittagsstunden, jeweils für 1 ½ Stunden. Wer Lust hat, mit Kindern zu arbeiten, und sich durchsetzen kann, sollte sich bei Frau Happe oder Herrn Bobzien melden (Tel.: 754 23 51). Lohnsteuerkarte ist erforderlich!

Anwältinnenkanzlei

Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit
Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

Thielenstrasse 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

Kein Märchen...

(at) Vor einigen Monaten besuchte eine Aktionsgruppe der Kunstszene im Rahmen einer Bustour den Stadtteil Wilhelmsburg. Denn: Für 3.000 DM Mindestmiete im Monat reißen sich die Jungkreativen um Wohnraum in diesem lange Zeit vergessenen Hinterland - fern von Supermärkten, Cafés und jeder Infrastruktur. Aber wen stört es schon, statt eines Waschsalons eine Müllaufbereitungsanlage ums Eck zu haben, wenn er sich endlich ein wenig so fühlen kann wie die ersten Pioniere, die vor einigen Jahren über den Fluss hinüberzogen nach Wilhelmsburg.

Schon werden einige Etagen in rohen, verfallenen Gebäuden umgebaut zu offenen Studioräumen, mit Holzböden, weißen Wänden und Gebläseheizung. Die Veranstalter der Bustour: „Es ist noch gar nicht so lange her, dass Wilhelmsburg vor allem wegen seiner Verschmutzung und wegen der hohen Verbrechensrate bekannt war. Damals dachten wir nicht im Traum daran, dass hier einmal die Leute mit Krokohandtaschen entlangschlendern und Wilhelmsburg zum artifiziellen Konsumviertel wird.“

Die Künstler begannen, den rauen Charme des Industrie- und Arbeiterviertels mit Bohème-Ambiente weichzuzeichnen. Einer benutzte die Industrielandschaft als Drehort für seine Videos. Die Sound-Performances eines anderen gewannen vor dem Hintergrund der verfallenen Fabrikgebäude noch an Nachdruck.

Den Ateliers und Galerien folgten Cafés und Boutiquen. Wilhelmsburg ist zum neuen Szeneviertel der Stadt geworden.

Dabei ist Wilhelmsburg eine der verseuchtesten Gegenden der Stadt. Die Schadstoffkonzentration ist 60-mal so hoch wie der Landesdurchschnitt für bewohnte Gegenden. Auch die Lüftungsanlage des Luxusbusses kann dies nicht wegfiltern. „Ich kann gar nicht glauben,

wie jemand hier seelenruhig mit dem Kinderwagen einen Schaulustbummel machen kann“, sagt jemand laut in dem Bus...

STOP! Genug von diesem Märchen...Richtig, spätestens jetzt dürften Sie gemerkt haben, dass hier etwas (noch) nicht stimmt. Dieses Wilhelmsburg heißt richtig **Williamsburg** - und ist ein Teil von Manhattan / New York. Übernommen und leicht verändert wurden diese Schilderungen aus einem Bericht, auf den WIR in einer Ausgabe der taz („Die Tageszeitung“) vom Januar dieses Jahres stießen. Josefine Köhn, die Autorin, wird es uns sicherlich verzeihen.



Die Seite für uns

Leserbrief zu Street Talk Okt. 2001,
Milli Görüs:

Liebe Macher von „Street Talk“,
Eure Anmerkungen zu Milli Görüs haben mir sehr gefallen. Als Mensch türkischer Abstammung begrüße ich es umso mehr, dass Ihr Euch auch mit solchen Themen beschäftigt.

Es ärgert mich gewaltig, dass einige Intellektuelle, Christen, Politiker – aus welchen Gründen auch immer – einen absolut „blauäugigen“ Umgang, sie nennen es Dialog, mit dieser Organisation pflegen. Ich habe bei Milli Görüs lange Zeit aktiv mitgearbeitet.

Deshalb möchte ich in der Folge aufklären, zur Vorsicht im Umgang mit Milli Görüs aufrufen. Ich möchte einen Dialog zwischen Christentum und Islam. Nur nicht mit Milli Görüs. Und die haben tatsächlich verdammt viel Einfluss, auch in Wilhelmsburg.

Das Hamburger Landesamt für Verfassungsschutz setzt sich seit Jahren sehr kritisch mit „Milli Görüs“ auseinander. Bestrebungen, die als Verfassungsgrundlage und Maßstab staatlichen Handelns ausschließlich den Koran zulassen wollen, lassen meiner Meinung erhebliche Zweifel an verbalen bzw. formalen Bekenntnissen zur pluralistischen Demokratie und zu den Grundsätzen des demokratischen Rechtsstaates aufkommen.

Milli Görüs nimmt für sich in Anspruch, Toleranz gegenüber Andersdenkenden zu praktizieren. Milli Görüs stellt sich als demokratische Organisation dar, zeigt in der Öffentlichkeit ein moderates Erscheinungsbild, arbeitet in Stadtteilarbeitsgruppen mit, veranstaltet „Tage der offenen Tür“. Milli Görüs bekennt sich zum Grundgesetz.

Tatsächlich werden aber in ihren eigenen Veröffentlichungen völlig andere Positionen vertreten. Milli Görüs vertritt einen religiös begründeten politischen und gesellschaftlichen Absolutheitsanspruch. Er geht einher mit antisemitischem Gedankengut.

So stand z. B. am 4.11.2000 in der *Milli Gazete*, dem Sprachrohr von Milli Görüs: „Man dürfe sich nicht wundern, wenn der Fanatismus, die Blindheit und die Einseitigkeit der Juden im Zusammenhang mit Palästina und Jerusalem eines Tages den 3. Weltkrieg auslöse und den Untergang der Menschheit herbeiführe. Die Juden hätten noch keine Strafe verbüßt, sie befänden sich im Rausch der Überlegenheit.“

Die Haltung von Milli Görüs ist geprägt durch einen „Verteidigungskampf“ gegen jede Art von „Verwestlichung“. Immer wieder betont Milli Görüs, dass man sich im „Lande des Unglaubens“ befinde.

Viele der sogenannten „Aufklärungsschriften“ haben das Ziel, Rauschgift, Kriminalität, Prostitution auf das Fehlen religiöser Orientierung (Koran) zurückzuführen.

Mit ihren Angeboten (u.a. Schularbeitshilfe, Bewerbungstraining, Computerkurse, Sport, Korankurse) versucht Milli Görüs, die Muslime, insbesondere die Jugendlichen, vor der pluralistischen Gesellschaft zu „schützen“ und wirkt dabei ihrer Integration entgegen. Das Bild der deutschen Gesellschaft wird in düsteren Farben gezeichnet, die Muslime werden angehalten, sich von dieser Gesellschaft zu distanzieren.

Der Islam wird als die einzige wahre Religion gepriesen, die Bibel sei verfälscht. „Politisches Hauptziel sei die Ablösung der laizistischen Staatsordnung in der Türkei durch einen auf dem Koran und der Scharia (islamisches Rechtssystem) basierenden islamischen Gottesstaat. Fernziel ist die weltweite Islamisierung.“ (Verfassungsschutzbericht 2000).

Vor diesem Hintergrund verstehe ich nicht, dass dem Sprecher der evangelischen Kirche, angesprochen auf diese Problematik, nichts weiter einfällt, als den Dialog mit Milli Görüs fortzuführen, um „einen Staat im Staat“ zu verhindern (HH Journal, 19.10.2001). Allerdings: in Wilhelmsburg gibt es sie schon lange, die türkische Parallelgesellschaft.

Nochmals: ich wünsche mir sehr den Dialog der Kulturen, Religionen, träume von einem multikulturellen, friedlichen Zusammenleben. Nur Milli Görüs ist hierbei absolut der falsche Ansprechpartner.

A. E.

(Der Name des Verfassers ist der Redaktion bekannt.)

Internet – Internet – Internet
Suchmaschinen im Netz (aus „oxmox“, Okt. 01):

Besonders gut sollen sein:
www.google.de
www.altavista.de
www.lycos.de
www.metager.de

Arbeitsplatzsuche und mehr aus dem Internet:

Testet und schreibt uns eure Meinung!
www.berufswelt.de
www.arbeitsamt.de
www.jobpilot.de
www.monster.de
www.jobline.de
www.jobworld.de
www.oxmoxhh.de

Oder habt ihr noch bessere Adressen?

Die Insekinder e.V. haben in ihrem Kindergarten z. Zt. noch Plätze frei.

Den Kindern wird eine liebevolle und intensive Betreuung von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 14 Uhr gewährt.

Für berufstätige Eltern wird natürlich ein Sonderdienst (2 Std.) angeboten.

Der Kindergarten verfügt über eine hauseigene Turnhalle. Ausflüge, regelmäßige Schwimmangebote stehen auf dem Programm dieses Kindergartens. Aktive Zusammenarbeit mit den Eltern, gesunde Ernährung für die Kinder sind selbstverständlich. Der Kindergarten befindet sich im Wilhelmsburger Haus der Jugend, Rotenhäuser Damm 58.

Das HdJ öffnet für seine Besucher/innen allerdings erst ab 14 bzw. 15 Uhr.

Dieser Kindergarten hat sich zum Geheimtipp für viele Eltern „gemausert“, so viele Räumlichkeiten stehen den Kids nirgends sonst zur Verfügung.

Deshalb unbedingt vorbeischaun oder Infos einholen unter Tel. 307 93 80.

Frau Seidel bzw. Frau Komaiszko-Kröger freuen sich über alle Neugierigen.

U. G.

Alles unter einem Dach...:

Blondi's Inh.: Monika Hatje
Friseurstudio

Damen - Herren - Kinder

Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege

Vogelhüttendeich 50 21107 Hamburg Tel.: 75 80 68 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr	Wilhelmsburger Krankenhaus „Groß - Sand“ Tel.: 756 512 22 Öffnungszeiten: Di. 9 - 16 Uhr Fr. 9 - 13 Uhr
---	--

Willis Rätsel

Aus den folgenden Silben müssen 13 doppelsinnige Begriffe gebildet werden, deren Anfangsbuchstaben das Lösungswort ergeben, **etwas, das es seit einiger Zeit neu im WIR gibt...**

Hier die Silben:

Au - au - bahn - be - ben - bild - blü - da - de - den - der - dreck - e - ei - eis - cr - gar - gel - hin - hü - im - la - lands - leu - ma - mer - pan - po - ro - schleu - si - staub - stich - te - te - ten - ten - ter - tion - to - to - vo - war - ze.

Die gesuchten Begriffe:

1. Federvich, das bleiben soll
2. Ehemalige Stellung
3. Schnellstraße für Zeiten
4. Billige Waffe im Mittelalter
5. Kunstwerk eines Vogels
6. Aufseher in einem Geschäft
7. Schmutzschicht auf Falschgeld
8. Flaches Gemälde
9. Niemals zurück
10. Bauern
11. Paradiesäpfel der Flussniederung
12. Uniform für Elitesoldaten
13. Militärfahrzeug in Grönland

Das Lösungswort schreiben Sie auf eine Karte und schicken diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH** - oder geben sie im Bürgerhaus ab. **Einsendeschluss** ist der **30. November**. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es wieder einen **Blumenstrauß** - gestiftet vom **Blumengeschäft Kripke** -, und **3 Eintrittskarten für das Gospel- und Spiritualkonzert mit „Big Mama & The Golden Six“** am 15. Dezember im Bürgerhaus.

Nun wieder zu Willis letztem Rätsel: Die gesuchten Begriffe im Diagramm hießen: Blockhaus / Bestimmen / Elfenbein / Blutdruck / Gänsehaut / Immergrün / Mirabelle / Eispanzer / Exhaustor / Landesamt / Feuerzeug / Antonlied / Kielholten / Karbonade / Lauffeuer.

Aus den Mittelbuchstaben ergab sich das Lösungswort: **Kinderbauernhof**.

Aus den richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen: Lisa Grinnus durfte sich den Blumenstrauß von Blumen Kripke abholen; die Operetten Compagnie konnte Barbara Jacobs mit Begleitung begrüßen, und Dagmar Bräuer und Manfred Seidlitz luden wir zu Hans Scheibner ein.

FREIZEITHAUS KIRCHDORF-SÜD Gymnastikkurse Januar - Juni 2002 mit Leonie

Die Kurse finden dienstags, aber nicht in den Ferien statt. Pro Kurs gibt es 10 Termine.

Bewegung und Entspannung

Kurs 1: 15.1.- 2.4.
Kurs 2: 16.4.- 25.6.
19.15 - 20.15 Uhr, Gebühr: 30

Gymnastik für pfundige Frauen

Kurs 1: 15.1.- 2.4.
Kurs 2: 16.4.- 25.6.
20.15 - 21.15 Uhr, Gebühr: 30

Die Gebühr bitte spätestens in der ersten Stunde bezahlen, nur so ist der Platz gesichert. Und bitte Decke und Matte mitbringen.

Tanzkurse 2002: Standard - Latein mit Wilhelm Schütt



Alle Kurse finden montags in kleinen Gruppen statt.

Kurse ab Januar:

14.1.- 8.4. (je 10x),
Aufbaukurs: 19.15- 20.15 Uhr
Wiedereinsteigerkurs: 20.15- 21.15 Uhr

Kurse ab April:

15.4.- 24.6. (je 10x)
Mittelstufe: 19.15- 20.15 Uhr
Grundstufe: 20.15- 21.15 Uhr
Absolute Beginners: 21.15- 22.15 Uhr

Wer Fragen zur Einordnung hat, meldet sich bitte bei Wilhelm Schütt, Tel: 789 29 62.

Gebühr pro Kurs: 40

Bitte mitbringen: Schuhe mit glatter Sohle.

Anmeldung für alle Kurse bei **Barbara Kopf im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Tel. 750 73 53.**



und das
Bürgerhaus Wilhelmsburg
präsentieren:



Kinder machen Zirkus

Unter diesem Motto wird am Donnerstag, 22. November, ein buntes Vorführ- und Mitmachprogramm geboten: Akrobatik, Jonglieren, Zauberei und Rope Skipping für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Die Vorstellung um 10 Uhr ist für Schulklassen bestimmt, die sich bitte vorher im Bürgerhaus anmelden müssen (Tel. 752 017 0). Der Eintritt beträgt pro Klasse 40 DM.

Um 14 Uhr können dann alle interessierten Kinder und Erwachsene kommen; der Eintritt: 3 DM.

Das Programm dauert jeweils ca. 2 Stunden.

Wilhelm Kelber-Bretz

**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**

Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
Im Internet unter
www.luedebuch.de

Wilhelmsburger Eisenbahn-Fans auf Schiene in Norddeutschland:

Das Ausbesserungswerk Wittenberge

Von Helmut Zschorsch und Werner Rau

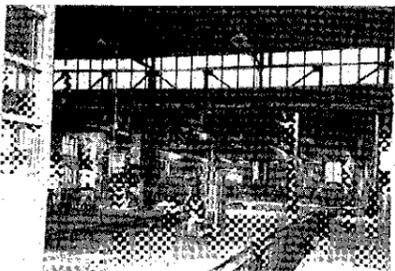
Die Lokomotiven der Baureihe 50 waren Neubauten der Deutschen Reichsbahn, gebaut vom VEB Lokomotivbau "Karl Marx" in Babelsberg in der Zeit von 1956 bis 1960. Schnellzuglokomotiven der Baureihe 01 waren im Jahre 1974 die letzten großen Umbauten. Stationiert waren sie im RBW Wittenberge.

In Norddeutschland versah die Baureihe 01 unermüdlich ihren Dienst. Diese Baureihe war seit 1962 in Wittenberge beheimatet. Die ersten Dieselloks wurden 1966/67 dem Bahnwerk zugestellt.

Dampflokomotiven der folgenden Baureihe hatten ihre Heimat im BW Wittenberge: Reihen 38, 43, 57, 89, 91, 94 und 99.

Viele Dampfloks waren aufwendig in der Unterhaltung und als Kohlefresser verschrien. 1966 wurden in Wittenberge

bahnfahrzeugen und Bahnanlagen streng verboten. Leider sind durch das strenge Fotoverbot bei der Reichsbahn sehr viele interessante Möglichkeiten der Nachwelt verloren gegangen, da ja gerade in den sechziger Jahren noch ein alter Fahr-

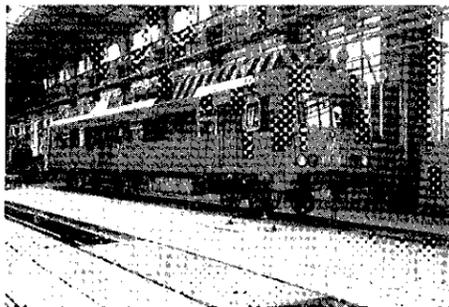


Personenwagen werden aufgearbeitet

zeugpark vorhanden war.

In der heutigen Zeit ist das ganz anders. Eine Nachfrage bei der netten Aufsichtsbeamtin am Bahnhof Wittenberge - und uns waren Tor und Türen geöffnet. Das Ergebnis für uns Eisenbahnfans: Über 50 Fotos vom AW Wittenberge.

In den sechziger Jahren gab es auf dem Schrottplatz des Raw Wittenberge noch so einiges zu sehen, was einem Streifzug durch die deutsche Triebwagengeschichte gleichkam. An die Frühzeit des Dieseltriebs erinnerte die VT 133 der früheren Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. VT 137 555 der Weimar-Berka-Blankenheimer Eisenbahn gehörte auch einmal zu den hochmodernen Nahverkehrsfahrzeugen. Ein ganz seltener Vogel war der Kru-



Turmtriebwagen NP. 708332 2 in der Werkshalle

ckenbergsche Schnelltriebwagen VT 137 155 der konstruktiv in der Tradition des "Schienenzeppelins" stand. Seine Form stand Pate für die Baureihe VT 11 der Bundesbahn und VT 18 der Reichsbahn. Alle diese Fahrzeuge

wurden bis 1967 zerlegt - ein großer Verlust für die deutsche Eisenbahngeschichte. Heute ist das Ausbesserungswerk eines der größten und modernsten in Deutschland. Sogar Triebwagen der Stuttgarter S-Bahn werden hier wieder auf Vordermann gebracht. Das Werk hat 700 Mitarbeiter. Im Bahnwerk sind noch 60 Lokführer beschäftigt. Allerdings ist der Rangierbetrieb erheblich zurückgegangen. Auf dem großen Bahngelände sind noch 5 Rangierer im Dienst. Der Ringlokschuppen mit 20 Ständen soll in der nächsten Zeit abgebrochen werden.

BEULEN sind mit uns nicht zum Heulen!

Als traditionsreicher Karosserie-Fachbetrieb beseitigen wir nicht nur die großen Schäden sondern kümmern uns auch um die kleinen Beulen des Alltags.

Neu: Kalkulation präzise + sofort nach System DAT

Unfall- und Einbruchschaden-Instandsetzung

Max Bremer GmbH - 75 13 46
www.max-bremer.de

wurden bis 1967 zerlegt - ein großer Verlust für die deutsche Eisenbahngeschichte.

Stationiert sind im Bahnwerk hauptsächlich die Lokomotiven der Baureihe 232, auch unter dem Namen Ludmilla bekannt.

Für uns Bahnfans war es wieder ein erlebnisreicher Tag.

Für uns Bahnfans war es wieder ein erlebnisreicher Tag.

Für uns Bahnfans war es wieder ein erlebnisreicher Tag.

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder
Mittagstisch - 8,50 DM

Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 0170

Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

GRD
DIENSTLEISTUNGEN
Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice
Tel./Fax 040/753 46 31 - Mobil 0171/520 21 34

Jugend für Demokratie und Toleranz

Am 11. September 2001 wollten die Wilhelmsburger Jugendeinrichtungen - Strasos, JUZ, Lass 1000 Steine rollen und die beiden HdJs - im Rahmen des Aktionsprogramms „Jugend für Toleranz und Demokratie - Gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ eine spannende mobile Spiel-, Musik- und Infoveranstaltung starten.

Das Motto der Veranstaltung hieß:
Respekt fordern - Respekt haben - Respekt zeigen

In Anbetracht der Anschläge haben wir - wie in der letzten Ausgabe berichtet - die Veranstaltungen an den folgenden Tagen abgesagt. Dennoch möchten wir im folgenden die Statements, die am 11.9. gehalten wurden, veröffentlichen, da wir meinen, dass sie zur aktuellen Situation passen:

Liebe Leute,

jeder Mensch, egal welcher Nationalität, egal ob schwarz oder weiß, Christ, Jude, Moslem oder nicht-gläubig, alt oder jung, Frau oder Mann haben das Recht, Respekt zu fordern und zu bekommen. Jede Ausnahme, jede Verletzung dieses Rechts ist eine Missachtung der Würde des Menschen und somit ein soziales Verhalten.

Aber jeder und jede, der oder die Respekt fördert, hat auch die Menschenpflicht, Respekt vor anderen zu haben und Respekt entsprechend zu zeigen.

Respekt bedeutet Achtung und die Anerkennung der Persönlichkeit des anderen, heißt aber nicht, dass man alle Menschen lieben soll.

Respekt bedeutet, dass wir anerkennen, dass wir, egal wo auf dieser Welt, allein nicht überleben können und ein Leben lang auf andere angewiesen sein werden, egal ob auf der Straße, in der Schule, in der Ausbildung, an der Uni oder im Job.

Aber liebe Leute, und dass ist ganz wichtig: Respekt bedeutet nicht, dass wir brave Untertanen werden. Dass wir alles hinnehmen, was um uns herum passiert.

Martin Luther King, ein amerikanischer Bürgerrechtler, hatte vor über 35 Jahren einen Traum. Er träumte von einer Gesell-

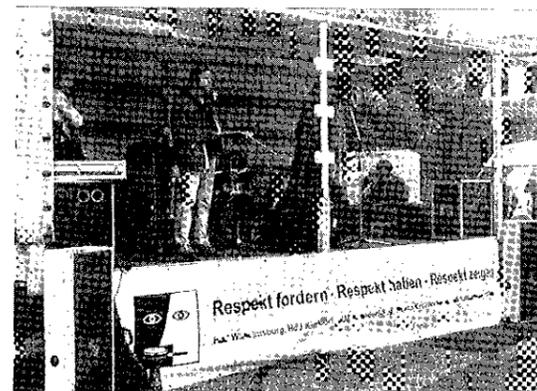
schaft, in der alle gleich sind und in der alle die gleichen Chancen haben.

Er träumte von einer Gesellschaft, in der jeder Mensch frei von Angst vor rechtlichen Ausgrenzungen und gewalttätigen Übergriffen leben kann, egal welche Hautfarbe man hat, egal ob man behindert oder nichtbehindert ist, egal ob man homo- oder heterosexuell ist, egal ob man jung oder alt ist, egal ob reich oder arm.

Nun, die Realität sieht weltweit anders aus: In Deutschland z.B. sind in den letzten zehn Jahren über 100 Menschen durch rassistische Jugendliche bzw. Neonazis ermordet worden.

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der rechtsradikalen Straftaten in diesem Land im Vergleich zum Vorjahr um über 50 % gestiegen.

Zwischen 1999 und 2000 stieg allein in



Hamburg die Zahl der rechtsextremistischen Straftaten um 62,6 %, fremdenfeindliche Straftaten um 150 % und antisemitische, also jüdenfeindliche Straftaten um dramatische 338,5 %.

Dieses ist ein Skandal.

Setzt man die offiziell gezählten Gewalttaten zur Einwohnerzahl der Bundesländer in Beziehung, dann liegt Hamburg an fünfter Stelle.

Wir fordern die Politiker/innen auf, zu handeln.

Machen wir uns nichts vor: Rassismus, Antisemitismus und Neofaschismus ist kein Randproblem, sondern entsteht mittlerweile in der Mitte der Gesellschaft.

Wir fordern...

- dass die gesellschaftlichen Ursachen, die Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus entstehen lassen, wirkungsvoll bekämpft werden.

„Street Talk“ wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet: JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92 / HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.



- dass man Zivilcourage zeigt und eingreift, wenn Menschen körperlich oder mit Worten angegriffen werden.
- dass rassistische Täter konsequent strafrechtlich verfolgt werden.
- dass Vereine, egal welcher Nationalität, die sich positiv auf faschistische Positionen u.ä. beziehen, nicht länger vom Staat finanziell unterstützt werden dürfen und verboten werden müssen.
- dass Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Schulen und Betrieben erweitert wird.
- dass die Demokratie gestärkt und ausgebaut werden muss.

Wir fordern mehr demokratische Mitspracherechte für Jugendliche und für Menschen nichtdeutscher Herkunft.



**Mieterberatung in
Wilhelmsburg**

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers

DMB 87979-0
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Leserbrief zum Artikel „GSW, das bewegt uns“ (Street Talk im WIR 9+10/2001):

„Ich freue mich, dass sich Schülerinnen/Schüler der GSW Gedanken darüber machen, was ihnen an ihrer Schule nicht gut gefällt und was sie sich anders wünschen. Schade ist nur, dass er oder sie den Artikel ohne Namen verfasst hat.“

Hilfreicher wäre gewesen, wenn sich der Verfasser an die Klassensprecher, den Schülerrat oder auch an mich gewandt hätte. Wir könnten dann vor Ort über die Kritikpunkte ins Gespräch kommen. Denn es ist nicht alles richtig dargestellt, was geschrieben wurde.

Ich bin sehr wohl der Meinung, dass bei uns die Kantinenpreise angemessen sind und jede/r Schülerin/Schüler etwas Passendes aus dem Angebot zum Essen finden kann, z. B. für 50 Pfennig Cornflakes, Kuchen oder Quarkspeise, ein belegtes

Brötchen für 1,30 DM oder zum Mittag verschiedene Salate und warmes Essen für 2,50 DM. Günstiger geht es einfach nicht, denn wir müssen kostendeckend wirtschaften.

Da bei uns das Essen von Schülern im Unterricht hergestellt wird, hat die Hygiene in der Kantine auch immer mit allen Beteiligten zu tun. Sprecht die Lehrer an, wenn euch etwas auffällt.

Es gefällt uns auch nicht, wenn Raucher vor unserem Schultor stehen. Da es sich um einen öffentlichen Weg handelt, können wir dagegen nicht viel tun. Unsere Schüler dürfen ab 16 Jahren und mit Erlaubnis der Eltern nur in der Raucherecke rauchen. Wenn sie die Kippen dann nicht in den Mülleimer werfen, ist das leider nicht immer von den Aufsichtlichen zu kontrollieren. Da müssen schon alle mithelfen.

Streitschlichter haben wir in der Tat zur Zeit nur wenige, aber wir arbeiten im Moment an neuen Konzepten, so dass in den Klassen mit allen SchülerInnen gelernt werden soll „richtig zu streiten“. Wenn ihr daran Interesse habt, meldet euch bei unseren Sozialpädagogen.

Die Berufsberaterin des Arbeitsamtes kommt etwa einmal im Monat, außerdem berät ein Lehrer die SchülerInnen am Nachmittag oder in der Mittagspause über Ausbildungsfragen und begleitet sie zu Veranstaltungen. Wenn das nicht reicht, können Schüler die zusätzlichen Angebote im Stadtteil nutzen. Auch hier können wir euch weiterhelfen und euch Adressen nennen.

Ich hoffe, mein Brief macht deutlich: Antworten bekommt nur der, der hingeht und Fragen stellt. In diesem Sinne: Wenn sich die „GSW bewegen“ soll, dann müssen bitte alle mithelfen!

Ein erfolgreiches Beispiel hierfür war wohl unser gemeinsames Jubiläumsfest am 21.9. unter dem Motto: „Gemeinsam lernen – gemeinsam arbeiten – gemeinsam feiern“.

Dörte von Wolffradt
Stellvertretende Schulleiterin
der Gesamtschule Wilhelmsburg

Sprache

Das Medium des Denkens,
das Medium der Verständigung

(HW) Die mangelhafte Sprachkompetenz Wilhelmsburger SchülerInnen wird oft als Problem dargestellt. Auch die Zukunftskonferenz Wilhelmsburg befasst sich mit der Förderung der sprachlichen Fähigkeiten.

Sprachwissenschaftler haben herausgefunden, dass (mindestens) eine Sprache umfassend erlernt werden muss, um erfolgreich Sprache zu nutzen und um erfolgreich weitere Sprachen zu erlernen.

Diese Erstsprache ist meistens die „Muttersprache“, die Sprache der Eltern. Denn für das Erlernen von Sprache ist es von Bedeutung, dass schon der Säugling angesprochen wird, regelmäßig, in ganzen klaren Sätzen. Diese frühe Spracherziehung sollte unterstützt werden durch eine frühe Sprachförderung im Kindertagesheim und in der Vorschule. Ein fachlich fundierter Sprachunterricht in der Schule in der Muttersprache, in der Verkehrssprache Deutsch sowie in Fremdsprachen vervollständigen die sprachliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Hieraus lassen sich eine Reihe von Notwendigkeiten ableiten: Eltern müssen Alphabetisierungs- und Sprachkurse angeboten werden. Unsere Kindertagesstätten brauchen (viel mehr) mehrsprachige Erzieher und Erzieherinnen. In den Vorschulen müssen Lehrerinnen oder Sozialpädagogen eingesetzt werden, die auch in der Herkunftssprache der Kinder eine Frühförderung der Schüler leisten können. Lehrerinnen und Lehrer sollen auch in ihrem Fachunterricht didaktisch kompetent Sprachförderung betreiben.

Um diese Forderungen erfüllen zu können, müssen die bestehenden Fortbildungsangebote ausgebaut werden. Und die Studiengänge der Hamburger Universität müssen den Anforderungen an die zukünftigen Lehrer angepasst werden.

Diese Pläne werden Geld kosten, ihre Umsetzung allerdings wird sich vielfach amortisieren, denn Sprachenvielfalt ist im Wirtschaftsleben der Zukunft unabdingbar.



**Sonnabend
ab 10 Uhr geöffnet,
an allen anderen Tagen
ab 15 Uhr.**

Inge & Willi Adomeit
Vogelhüttendeich 62 - 21107 HH
Tel. 75 85 87

Aerobic
Gymnastic
und mehr

PRÄSENTIERT

1. Wellness-Day

am
1. Dezember 2001

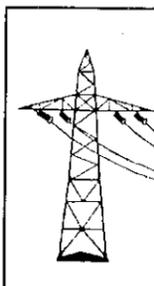
Infos unter
TEL/FAX 754 31 26
ILKA HOLST

Chi Ball
Entspannung
Kosmetik
Stretching

Rücken
3/4 Takt
Wohlfühl-
massage

Wellness-Day-Gebühr: 40 DM
Die Gebühr ist bei der Anmeldung fällig;
Anmeldeschluss ist der 20.11..
Der Wellness-Day findet im Bürgerhaus
Wilhelmsburg statt.

Aerobic, Gymnastic und mehr
Neuenfelder Str. 100, 21109 HH



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88

Mode für die
Dame • Mode für
den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262
Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter
Tradition

**Qualität muss nicht teuer sein,
schauen Sie bei uns mal rein!**

Altes aus der Wilhelmsburger Zeitung

Aus einer vergilbten „Wilhelmsburger Zeitung“ vom 19. März 1971 klaubte unser Leser Klaus Meise folgendes heraus:

Aus Linie 12 wird Linie 2

Wilhelmsburg wird für die nächsten Jahrzehnte seine Straßenbahnlinie behalten. Allerdings wird die Linienbezeichnung wieder einmal verändert: Aus der Linie 12 wird ab Sommerfahrplan 1971 die Linie 2 (Wilhelmsburg - Schnelsen). Dagegen wehrten sich die Wilhelmsburger Abgeordneten im Ortsausschuss leidenschaftlich. Begrüßt wurde, dass die Straßenbahn zwischen Harburg und Wilhelmsburg künftig an der Mengestraße enden soll und dass die Omnibuslinie 156, welche die Straßenbahn zwischen Harburg und Wilhelmsburg

ersetzen wird, über die Mengestraße hinaus bis zum Stübenplatz geführt werden soll. Es steht nun endgültig fest, dass die Straßenbahn aus der Harburger Innenstadt verschwindet. Die Verbindung übernimmt die neue Buslinie 156. Sie wird an der Moorstraße eingesetzt und fährt über die Mengestraße hinaus bis zum Stübenplatz.

Damit kommt man nicht nur einem Verkehrsbedürfnis nach, sondern auch dem Wunsch vieler Wilhelmsburger Firmen im westlichen Reihertiegviertel. Die Untersuchungen des Verkehrsverbundes haben ergeben, dass der Zielverkehr von Harburg-Mitte nicht in Hamburg, sondern im Norden Wilhelmsburgs liegt. Nach den Zählungen benutzen ca. 6.200 Fahrgäste die Straßenbahn in Richtung Harburg. Die Mehrzahl steigt in der Harburg

ger Innenstadt zu (48 %). Rund 83 % der einsteigenden Fahrgäste verlassen jedoch die Straßenbahn wieder auf dem Abschnitt Rönneburg / Wilhelmsburg-Nord. Eine durchgehende Verbindung zwischen Harburg und Hamburg ist deshalb nicht erforderlich, weil die Harburger die S-Bahn benutzen. Aus diesem Grunde soll die Straßenbahn künftig an der Mengestraße enden, dafür aber mit der bestehenden Linie 2 (Schnelsen / Innenstadt) verknüpft werden.

In der Diskussion des Ortsausschusses setzten sich die Abgeordneten Schwämme, Siernicki und Bollhorn dafür ein, dass die Straßenbahnlinie 12 auch künftig am Hamburger Rathaus endet und nicht mit der Linie 2 verknüpft wird. Es werden erhebliche Verspätungen befürchtet. Ortsamtsleiter Westphal wies darauf hin, die Busumfahrt Mengestraße werde frühestens im Herbst fertiggestellt

sein, vorausgesetzt, die Mittel in Höhe von 180.000,-DM stehen zur Verfügung. Von dem Abgeordneten Siernicki wurde auf die schlechten Anschlüsse beim Bahnhof Veddel hingewiesen, wogegen Bollhorn vorschlug, die neue Buslinie nicht durch die Veringstraße, sondern entlang der Georg-Wilhelm-Straße zum Vogelhüttendeich zu führen. Das ist aber aus technischen Gründen nicht möglich.

Erneut wurde auch auf die Möglichkeit hingewiesen, die Straßenbahn später einmal auf der Trasse der Industriebahn im Zuge der Bauwiesenstraße zu führen. Dipl.-Ing. Ludwig erklärte, dass die Straßenbahnlinie nach Wilhelmsburg noch mindestens bis 1980 und länger bestehen bleiben wird. Sie bleibt das einzige Massenverkehrsmittel in diesem dichtbesiedelten Teil von Wilhelmsburg.

“Requiem” in der Kreuzkirche

(UFA) Ein musikalischer Höhepunkt ist am Vorabend des Totensonntag, am 24. November um 18 Uhr in der Kirchdorfer Kreuzkirche zu erwarten. Bernd Stepputis hat mit seiner zur Zeit 60 Mitglieder starken Kantorei das “Requiem” von Gabriel Fauré erarbeitet.

Dieses Werk nimmt eine Ausnahmestellung unter den Vertonungen der lateinischen Totenmessen ein. Es handelt sich um verinnerlichte Musik, die vereinzelt dramatische Akzente setzt. Neben der Kantorei und dem Orchester der Kreuzkirche, dem wieder Mitglieder des NDR-Sinfonieorchesters und des Philharmonischen Staatsorchesters sowie freischaffende Musiker angehören, wirken die Sopranistin Ulrike Gottschick von der Hamburgischen Staatsoper und der renommierte Bariton Ralf Lukas von der Deutschen Oper Berlin mit. Ralf Lukas wird zuvor auch der Solist in Bachs berühmter “Kreuzstabkantate” sein. Auch sie hat den “Abschied von der Welt” zum Thema. Verbunden werden beide Werke mit dem selten zu hörenden “Larghetto” von Edward Elgar.

Eintrittskarten zum Preis von 10 bis 36 DM sind ab sofort im Gemeindebüro der Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 170, Tel. 754 48 29, und bei der Buchhandlung Lüdemann, Fährstraße 26, Tel. 754 13 53, erhältlich.

Eine kostenlose Einführungsveranstaltung findet am Sonnabend, 17. November, um 18.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses der Kreuzkirche statt.

**Öffentliches
Speiselokal & Café
„Klöndeel“**

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9
(auf dem Gelände von
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten
Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Büffets
- auch außer Haus -

Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern

Geöffnet: Di. bis So. ab 11 Uhr.
Montag Ruhetag.

P hinter der Gelände-Einfahrt links.

**URBANES IST DA!
KOSTENLOS.
EINFACH ABHOLEN.***

**ALTE BÄUME SOLL MAN NICHT
VERPFLANZEN:
WIR UNTERSTÜTZEN DAS.**

Tel. 75 24 59-0

AMBULANTE PFLGERISCHE DIENSTE

**Diakonie- und
Sozialstation
Wilhelmsburg**

Wir respektieren Ihre Entscheidung, in Ihren eigenen vier Wänden bleiben zu wollen. Informieren Sie sich über unsere ambulanten Pflegeleistungen und unser umfassendes Beratungsangebot. Rufen Sie uns an.
* Rotenhäuser Str. 84 • 21107 Hamburg • Fax 7524 59-29

Endlich Klarheit für den Verbraucher



(UFA) Mit dem einheitlichen Biosiegel gibt es endlich Klarheit für den Verbraucher. Hamburgs ehemaliger Umweltsenator Alexander Porschke verspricht sich von dem Siegel drei Dinge:

- Mit Ökoprodukten gefüllte Regale das ganze Jahr hindurch, denn Produkte aus ganz Europa können das Siegel tragen.
- Einen steigenden Bekanntheitsgrad von Waren aus dem Ökoanbau.
- Eine größere Kaufbereitschaft und damit verbundene Absatzsteigerung.

Infoline des NABU Hamburg

Der NABU Hamburg betreut unter der Telefonnummer

69 70 89 15

eine Infoline mit Natur- und Umweltthemen, die wöchentlich wechseln. Bei aktuellen Anlässen können sich die angekündigten Themen kurzfristig ändern.

In den nächsten Wochen sind folgende Themen vorgesehen:

16. - 25. 11.: Christopher Schmidt stellt seine Aquarelle und Zeichnungen in den Räumen der NABU-Geschäftsstelle aus. Infos und Termine.

26. - 29. 11.: Was machen Fledermäuse im Winter?

30. 11. - 6. 12.: Die Gewinner des **Hanse-Umweltpreises 2001** und ihre Projekte werden vorgestellt.

7.12. - 16.12.: Infos über den **Weihnachtsbaum- und Wildfleischverkauf** im Duvenstedter Brook.

Hurra! Max Bremer und KIA wachsen!

und deshalb brauchen wir viiiel mehr Platz.

Bald ist es soweit: In der Rotenhäuser Str. 4 / Ecke Dratelstr. Bauen wir für Sie das KIA-Autohaus und erweitern unseren Karosserie-Fachbetrieb, damit Sie noch mehr von unseren Leistungen profitieren können.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Weitere Informationen finden Sie unter www.max-bremer.de

HALLOWEEN-PARTY

In den letzten Tagen häuften sich die Fragen der Kinder des Kinderhauses SterniPark e.V. an Erzieherinnen und Eltern: Wie lange noch, wie oft muss ich noch schlafen, wann ist es endlich so weit??

Die Kinder bereiteten sich seit mehreren Wochen auf diesen Abend vor: Sie bastelten, kochten, malten, klebten, sangen, backten, lasen und spielten ein eigenes Theaterstück, das zur Halloween-Party als Film gezeigt wurde.

Halloween ist ein keltisches Fest, bereits mehr als 2000 Jahre alt. Es wird traditionell in den USA und Kanada mit Geistern, Hexen und anderen gruseligen Symbolen gefeiert. Im Kinderhaus wurde festgestellt, dass Kinder z.B. durch amerikanische Fernsehsendungen vermehrt Halloween kennen lernen. Aus diesem Grund beschäftigten sich Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses intensiv mit diesem Fest.

Ausschneiden, Malen, Basteln von Hexen, Geistern, Kürbissen und Fledermäusen in unterschiedlichster Form, Backen von Kürbiskuchen, Verkleiden, Gespenserspiele, Hexenbücher, Kochen mit Kürbis und vieles, vieles mehr gehörten in dieser Zeit zum festen Tagesgeschehen der Kinder. Das Haus verwandelte sich von einem normalen Haus in ein gruseliges Haus - die Dekoration wurde in großen Teilen von den Kindern selbst erstellt.

Eine Gruppe Kinder dachte sich eine eigene Geschichte aus, die sie "Der Halloween-Club feiert Halloween:" nannten, sie bastelten Kostüme und überlegten sich, wo man diese Geschichte am besten spielen könnte. Nach einiger Zeit des Vorbereitens und Übens wurde sie verfilmt.

Endlich ist es dann so weit: Noch keinmal schlafen, heute ist das Fest! Die Aufregung steigt.

Am Abend des 31. Oktober, dem traditionellen Tag des Halloween-Festes, kamen viele Kinder mit ihren Eltern und Freunden ins Kinderhaus. Hier erwartete



sie eine Gruseldisco, die Hexenküche mit leckerer Kürbissuppe, Würstchen, Kuchen und Geistersaft, eine Gruselbox, der Film "Der Halloween - Club feiert Halloween", Monsterspiele, ein Hexenmarkt, eine Halloween-Diashow und vieles mehr. Viele kamen und staunten, nicht nur die Kinder, die ins Kinderhaus gehen. Sie spielten, tanzten und feierten gemeinsam ein wunderschönes, anregendes Fest.

Und alle waren sich einig: Es wird bald wieder ein Fest geben!

Kinderhaus SterniPark e.V.
Schönenfelderstraße 5, 21109 HH
Telefon und Fax: 431 874 44
Internet: www.sternipark.de



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Radio **VOGEL** Fernsehen

Otto Vogel

- Radio und Fernsichttechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

75 78 03

Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst

VOGEL



Wer wir sind !

Seit Juni hat der Wilhelmsburger Inselrundblick eine Veddel Seite. Sie wird gestaltet von Veddel aktiv e.V. unter Mitwirkung von Menschen, die auf der Veddel leben oder arbeiten. Sie bietet Informationen zu Terminen rund um die Veddel und berichtet über aktuelle Ereignisse im Stadtteil.

Wir werden nicht müde zu betonen, dass wir diese Seite gerne mit mehr Menschen gestalten würden. Folgende Möglichkeiten der Beteiligung gibt es:

1. Mitarbeit in der Redaktionsgruppe. Rufen Sie uns doch an, wenn Sie dazu Lust haben!
2. Wissen Sie Termine von Veranstaltungen, die für die Veddel wichtig sind? Geben Sie uns Bescheid!
3. Haben Sie eine Idee zu einem Thema über das Sie gerne etwas lesen würden? Sagen Sie es uns!
4. Haben Sie etwas geschrieben? Bringen Sie es uns vorbei!

Unsere Adresse:

Stadtteilladen von Veddel aktiv e.V., Immanuelstieg 5,
Tel.&Fax: 78 58 42.

Suchtberatungsstelle

KODROBS

Süderelbe/ Wilhelmsburg
Weimarer Str. 83-85



Mo, Di + Do, Fr : 9.00-18.00 Uhr
Dienstags von 10.00-12.00
gibt es für 2.- DM ein leckeres
Frühstück .

Tel: (040) 75 16 20/ 29
anonyme und kostenlose
Beratung bei Suchtproblemen
für Betroffene und Angehörige.

jhj e.V.

Was war los ?

Malaktion gegen Gewalt und Terror

Aus einer Einladung von Frauen der Veddeler Moschee in die Moschee zum Abschied von Frau Reich (Schulleiterin der Schule Slomanstieg) entstand spontan die Idee, auch hier auf der Veddel ein Zeichen zu setzen gegen Gewalt und Terror und für ein friedliches Miteinander der Kulturen.

So trafen sich kurzentschlossen am 1. Oktober Mitarbeiterinnen von Veddel aktiv e.V., dem Spielhaus Katenweide, dem Evangelischen Kindertagesheim, Lehrer und Lehrerinnen der Schule Slomanstieg und Frauen aus der Moschee zum gemeinsamen Plakatmalen in der Veddeler Bücherhalle. Es entstanden drei große Transparente mit der Aufschrift

**Wir alle wollen Frieden!
Menschen auf der Veddel**



Sie wurden am folgenden Tag in der großen Schulpause bei einem gemeinsamen Rundgang an der Schule, dem Kindertagesheim und der Moschee angebracht, begleitet von vielen Kindern.

Aufbruch Veddel

Unter diesem Titel findet vom 28. Oktober bis 2. November ein **Seminar** für Studenten und Studentinnen der Fachrichtung **Stadtplanung** der beiden Technischen Universitäten **Darmstadt und München** in Hamburg statt. Spannend daran finden wir, dass die Studierenden ihre Entwürfe **direkt auf der Veddel** in der Schule Slomanstieg zeichnen und dadurch unseren Stadtteil aus erster Hand erfahren können. Ziel des Seminars ist es, einen städtebaulichen Entwurf für den Bereich der Gewerbebrache am Standort Auswandererhalle zu entwickeln.

Am ersten Seminartag werden wir von Veddel aktiv e.V. abends die Gelegenheit nutzen, mit den zukünftigen StadtplanerInnen und ihren Professoren zu diskutieren, was aus Sicht der Bewohner der Ved-

del am Standort Auswandererhalle wichtig wäre .

Es tut sich aber noch mehr, was auf einen Aufbruch hoffen lässt:

Wir hatten vor der Sommerpause berichtet, dass die Stadtentwicklungsbehörde und die Stadtplanungsabteilung des Bezirks Mitte ein **Gutachten** in Auftrag gegeben haben, das eine **Bestandsaufnahme** der Situation auf der Veddel fertigen und ein **Handlungskonzept für zukünftige Entwicklungen** erarbeiten soll.

Auf der letzten Sitzung des Stadtteilbeirats vor der Sommerpause haben wir angeregt miteinander über erste Umsetzungsvorschläge für die Veddel diskutiert. Das Handlungskonzept der Bremischen liegt mittlerweile den bezirklichen Stellen und den Fachbehörden in seiner Endfassung vor und wird dort diskutiert. Wir warten mit Spannung auf die öffentliche Vorstellung der Vorschläge für unseren Stadtteil.

Übrigens: Die **Sitzungen des Stadtteilbeirats Veddel** sind öffentlich und wir möchten an dieser Stelle noch einmal alle an der weiteren Entwicklung des Stadtteils interessierten Menschen einladen, dort hinzukommen und mitzureden!

Der Stadtteilbeirat Veddel trifft sich jeden 4. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr in der Bücherhalle Veddel (Slomanstraße 10).

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache:

Veddel aktiv e.V. plant ein neues Angebot zum Thema **Homepagebau und Bildbearbeitung**. Es soll in unserem Internet-Cafe' Saus & Browse auf der Veddel stattfinden. Die geplante Zeit ist donnerstags von 17 bis 19 Uhr. Das Alter der Zielgruppe wird zwischen 10-18 Jahren liegen.

Wen suchen wir?

Eine ältere Schülerin/einen älteren Schüler oder eine Studentin/einen Studenten, der/die Lust hat auf den Umgang mit Jugendlichen.

Die Person muss in der Lage sein, das Angebot je nach Altersgruppe flexibel zu gestalten. Sie sollte sich selber mit Homepagebau und Bildbearbeitungsprogrammen auskennen und es anderen beibringen können.

Die Bezahlung erfolgt nach Absprache.

Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte im Stadtteilladen von Veddel aktiv e.V., unter der Telefonnummer 785 842 oder schicke uns eine Mail unter

Info@veddel-aktiv.de

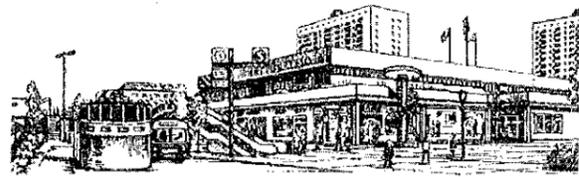
Ansprechpersonen sind Francine Lamar und Kristina Krüger.

360 kostenlose
Parkplätze

Buslinie 34

S3

WILHELMSBURGER EINKAUFSZENTRUM



Ihr Einkaufszentrum auf der Elbinsel
Wilhelm-Strauß-Weg



Amstel Immobilien

Cornelius Groenewold

Tel. 491 85 85

Hobby-Künstler
Süderelbe



arko

Optiker *Kranaster*



APOTHEKE EKZ
Wilhelmsburg

Felicitas Richter
REISEBÜRO
IM WEZ

Der
SchuhLaden

Trasina
Mode für Sie

Zum
Deichvogt

Salon
Manuela Irrerier

Juwelier
DEUS
Immer eine gute Wahl

US JEANSMODE

Blumen **Wollgast**

Inh. Aalpha GmbH

Tel. 75 80 30 - Fax 754 69 74

Ihre Reinigung im WEZ
B. Stüven

Frank Winkelmann
Versicherung und Finanzierungen

Denken Sie bei Ihren Festvorbereitungen und Einkäufen
an unsere Fachgeschäfte, Gastronomie- und
Dienstleistungsbetriebe!

Angst und Knallgas

Eine Kurzgeschichte
von Klaus Boeck

Ein Beitrag der WilmA-Schreibgruppe

Laute Maschinengeräusche, Hammerschläge und das knirschende Geräusch zerspanter Metalle erfüllen die Ausbildungswerkstatt. Dazwischen immer wieder die mahnenden Aufrufe der Ausbilder: „Denkt an die Sicherheitsvorschriften, Leute“.

Peter, der vor drei Wochen seine Ausbildung in dem großen Industriebetriebe begonnen hatte, steht an einer relativ alten Bohrmaschine. Alt deshalb, weil das Werkstück von unten gegen die feststehende Bohrspindel gedrückt werden muss. 1953, in der Nachkriegszeit, ist das eben so.

Peter soll sehr sauber die Niete ausbohren, mit denen er am Morgen, schon ziemlich gekonnt, zwei Bleche zusammenge Nietet hatte. Das Blechstück ist für den Bohrschraubstock zu groß. So hält er es mit der linken Hand, während die rechte den Gegendruck zum Bohrer erzeugt. Beide Hände sind auf gleicher Höhe. Da passiert es! Der Bohrer verkantet sich, reißt ihm das Werkstück aus der Hand. Sich mit dem Bohrer drehend, schneidet es tief in die Maus seiner rechten Hand. Peter reagiert schnell, kann aber nicht verhindern, dass das Blechstück seinen rechten Daumen mehrfach erreicht und aufschneidet. „Die Zange, die Zange, ich hätte es mit der Zange festhalten müssen“, sind die Gedanken, die durch seinen Kopf rasen. „Ich habe versagt“, murmelt er und schaut auf seine stark blutende Hand.

Drei Wochen später ist Peter wieder am Arbeitsplatz. Man hatte ihm sein Fehlverhalten vorgehalten, gleichzeitig aber auch eingesehen, dass die veraltete Bohrmaschine solche Verletzungen begünstigen könne. Trotzdem spürte Peter in der Heilphase große Angst um seinen Ausbildungsplatz, den er trotz guter Aufnahmeprüfung doch nur durch gute Fürsprache

erhalten hatte.

„Na, denn auf ein Neues“, begrüßt ihn sein Lehrmeister, „und pass‘ künftig besser auf dich auf - und beachte die Vorschriften.“ „Ja, Herr Schärling“, antwortet Peter erleichtert und freut sich über die freundliche Rückkehr.

Eifrig holt Peter Versäumtes nach, macht gute Fortschritte und die Wochen vergehen. An einem Spätsommertag ist Peter mit zwei Kollegen im Freien beschäftigt. Der alte Stahlrohrzaun, der das Lehrgelände umgibt, soll mit dem Schweißbrenner abgetrennt werden.

„Heute keine Präzisionsarbeit, freies Werkeln. Ihr könnt ja mit dem Gerät schon gut umgehen“, hatte der Meister ihnen aufmunternd zugerufen.

„Dann mach du mal weiter“, sagt der Lehrgeselle und gibt Peter den Schweißbrenner. Weißglühend spritzen die Funken davon, wenn Peter den Schneidhebel herunterdrückt, der für den Sauerstoffüberschuss sorgt. „Ich kann Eisen schmelzen“, freut Peter sich. Plötzlich ein Knall, eine Stichflamme, ein Schrei. Peter spürt den brennenden Schmerz an der linken Hand. Der Schneidbrenner fällt aus seinen Händen. Die Flammen sind erloschen. „Wieder Ausfall, wieder versagt“, denkt er nur, trotz der starken Schmerzen.

„Verbrennungen zweiten und dritten Grades“, hört Peter die Diagnose im Krankenhaus, „wird ein paar Wochen dauern“.

Und wieder beginnt die Angst und Sorge um seinen Ausbildungsplatz. „Die werden mich entlassen“. Schlaflose Nächte. Wunsch nach schneller Heilung. Weiterbildung zu Hause, um nur nichts zu versäumen. Ängstliche Zeiten. Aber er redet mit keinem darüber. Nachkriegsjahre.

Gestern hatte sein Meister ihm geschrieben. „War nicht deine Schuld, Peter. Die Schläuche am Handstück hatten sich gelockert und so kam es zu dieser Knallgas-Explosion. Du hast Glück gehabt. Gute Besserung.“ liest Peter. Aufatmen.

Nach 3 ½ Jahren hat Peter seine Lehre erfolgreich abgeschlossen.

arno stüben
gardenen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Peter-Beenck-Straße Von wem hat sie den Namen?

(UFA) Die Entwicklung des Straßennetzes und die Entstehung und Benennung der Straßennamen ist wie eine historische Reise in die Vergangenheit: Durch die Vereinigung der Stadt Wilhelmsburg mit der Stadt Harburg im Jahre 1927 und zehn Jahre später durch die Eingliederung nach Hamburg sind viele Änderungen der Straßenbezeichnungen in Wilhelmsburg vorgenommen worden.

So hieß zum Beispiel die Peter-Beenck-Straße früher Eichenallee, und zwar deshalb, weil sie von der Firma Schmidt (Altona) mit Eichen bepflanzt wurde. Seit 1949 heißt die Parallelstraße zur Georg-Wilhelm-Straße in der Nähe zum Kuckuckshorn Peter-Beenck-Straße. Der Schiffbaumeister Peter Beenck (1750 - 1820) erbaute 1799 ein neues Bauernhaus auf dem ihm gehörenden Hof Kuckuckshorn. Er hat aus seinem reichen Schaffen manche Spuren in Wilhelmsburg hinterlassen. Von ihm stammen z.B. die beiden ältesten Friedhofsteine auf dem Friedhof in Kirchdorf. Der prachtvolle Schlitten und die kostbare Bibel, die wertvollsten Gegenstände im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, stammen ebenfalls aus seinem Besitz. Auch in der Schiffbauabteilung des Wilhelmsburger Museums wird auf seine rege Schaffenszeit hingewiesen.

WIR hoffen, mit dieser Beschreibung eine ausreichende Antwort auf die (leider ohne Absender) an uns gerichtete Frage gegeben zu haben. So weit es uns möglich ist, würden WIR gern weitere Fragen aus unserem Leserkreis zu Straßennamen in Wilhelmsburg beantworten.



Futtermittel in Wilhelmsburg!

für
**Vögel, Geflügel, Pferde, Hunde,
Katzen und Nager**

Achtung! Geänderte Öffnungszeiten

Mo+Mi. 15 - 19 Uhr, Samstag : 9 - 12 Uhr
oder nach Vereinbarung ,

Anlieferung auch von kleinen Mengen in Wilhelmsburg möglich!

Rufen Sie mich an:

Annellen Schlatermund
Einlagedeich 12, 21109 Hamburg

Tel.: Handy 0175-5255977

oder privat: 040-754 19 02

Kaffeetrinken • Klönen • Kaufen

Bernd Kaackschlief

Tabakwaren • Zeitungen • Lotto • Spirituosen
Frühstück • belegte Brötchen

Kirchdorfer Straße 68 • ☎ 750 95 42

Hier genießen Sie
die gute Tasse Kaffee
aus dem Hause

IDEE KAFFEE
J. J. DARBOVEN - HAMBURG

Nachrichten aus dem Beirat für Stadtteilentwicklung:

VERFÜGUNGSMITTEL SOLL NICHT VERFALLEN

Etwas mehr als 11.600 DM sind aus dem Verfügungsmittel bis dato noch in den Kassen des Beirats. Was bis Jahresende nicht ausgegeben ist, soll nicht verfallen: Der Beirat fordert den neuen Ortsausschuss, der sich am 21. November konstituiert, und den neuen Präses der Stadtteilentwicklungsbehörde auf, den Restbetrag auf den Fond für 2002 "draufzulegen". Da noch Anträge zur möglichen Bewilligung anstehen und auch noch eingereicht werden können, steht die genaue Summe noch nicht fest.

FORTBESTAND DES BÜRGER- BETEILIGUNGSVERFAHRENS

Die für dieses Jahr letzte Sitzung des Beirats ist sozusagen nur das vorletzte Treffen der Quartiers- und Institutionsvertreter: Die 31. Sitzung wurde auf zwei Termine gelegt.

Schwerpunktthema des ersten Zusammenkommens am 12. November war der Fortbestand des Bürgerbeteiligungsverfahrens auch über das Jahr 2002 hinaus. Die Sitzung wird am Montag, 26. November, fortgesetzt.

DAS STADTTEILBUCH KOMMT...

...und auch der Beirat hat seinen Platz in dem Kapitel über Wilhelmsburg. Was genau die Redaktion des Verlags Hoffmann und Campe im Auftrag der Hamburger Sparkasse über die Elbinsel und ihre Bewohner geschrieben hat, ist natürlich noch ein Geheimnis. Bis Sommer 2002 dürfen wir gespannt bleiben.

WEITERGEGEBEN

Über gleich fünf Empfehlungen des Beirats an den "alten" Ortsausschuss wollte dieser am 2. Oktober nicht mehr abstimmen und hat die Entscheidungen dem "neuen" überlassen.

Unter anderem stehen damit Beschlüsse zu den Themen "Verlängerung der

Schnellbuslinie 34 bis Harburg-Rathaus" und "Neubau der Wagenremise für das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg" noch aus.

KEINE WEBSEITE FÜR KIRCH- DORF-SÜD

Abschlägig beschieden hat der Ortsausschuss die Empfehlung des Beirats, eine Homepage für Kirchdorf-Süd zu finanzieren - ein Beschluss, der in der Sprechergruppe des Beirats Überraschung hervorrief. Immerhin hatte der Ortsausschuss nach einer positiven Empfehlung durch die Sprechergruppe noch ein Meinungsbild des gesamten Beirats eingefordert. Und auch dieses Meinungsbild war durchweg positiv.

QUARTIERS-PORTRÄTS

Mit einer Serie von Porträt-Plakaten will der Beirat sich und seine Mitglieder künftig in den Quartieren präsentieren. Die Schaukästen, die die Aushänge schützen sollen, stehen bereit, und schon 14 Hauseigentümer haben die Anbringung erlaubt. Ein erster Schaukasten soll an der SAGA-Geschäftsstelle im Schwentnerring 6 angebracht werden. Vorgestellt wird Egon Martens, Vertreter des Quartiers Schwentnerring.

"ENTWICKLUNGSPARTNER- SCHAFT ELBINSEL"

Unter diesem Titel hat sich zu Beginn des Jahres eine Wilhelmsburger Initiative für soziale Integration, Arbeit und Ausbildung in der Hamburger Hafenregion um Unterstützung und Förderung durch das EU-Projekt "EQUAL" beworben. Mit Erfolg: Der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel wurde "innovatives Herangehen" an die Lösung lokaler Arbeitsmarktprobleme bescheinigt. Nun ist die Entwicklungspartnerschaft in der Ausschreibung - und in einer finanziellen "Durststrecke".

Laut Antrag soll der Beirat mit 2.500 Mark aushelfen.

PODIUMSDISKUSSION

Es war der inzwischen dritte "Interkulturelle Abend", den die Beirats-AG "Zusammenleben" ausrichtete. Am Donnerstag, 8. November, öffneten sich die Türen des Bürgerhauses Wilhelmsburg ab 19 Uhr für ein Beisammensein von Menschen aller Nationalitäten.

Als Themenschwerpunkt hatte die AG verschiedene Aspekte von "Sprache", beziehungsweise "Sprachen" gewählt.

"BEIRÄTLER" GESUCHT

Wie am Ende jedes der vergangenen Jahre lichten sich die Reihen der Quartiers- und Institutionsvertreter. Private, berufliche oder politische Wege führen aus dem Beirat. Und wie am Ende jedes der vergangenen Jahre seit November 1996 fragen d*Ing Planung und Ortsamt: "Wollen Sie MITgestalten?"

Interessenten können sich im Ortsamt Wilhelmsburg im Mieterzentrum / MIT-Buero (Ruf 428 71-6259) oder bei d*Ing Planung (Ruf 430 12 36) informieren.

KONTAKT / IN EIGENER SACHE

Mehr Informationen und Kontakt zu Beiratsmitgliedern und AG-Sprechern bekommen Sie über d*Ing Planung (Tel. 4301236 - Mail: d-ing@t-online.de) oder David Dahlke (Tel. 7890987 - Mail dhd@ddahlke.de).

David Dahlke

Termine und Themen der Arbeitsgruppen des Beirats für Stadtteilentwicklung

AG Kinder u. Jugend: 20.11., 13.30 Uhr, Haus der Jugend Kirchdorf: **Gewaltprävention.**

AG Wilhelmsburger Westen: 19.11., 18.30 Uhr, Ortsamt / Raum 108: **Kulturvereine im Wilhelmsburger Westen.**

Die Termine der übrigen AGs lagen uns bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Insel im Fluss - Brücken in die Zukunft

Berichte aus der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg

Eine
Diplom-
arbeit
macht
Furore:

Fundgrube an Ideen für Wilhelmsburgs Zukunft

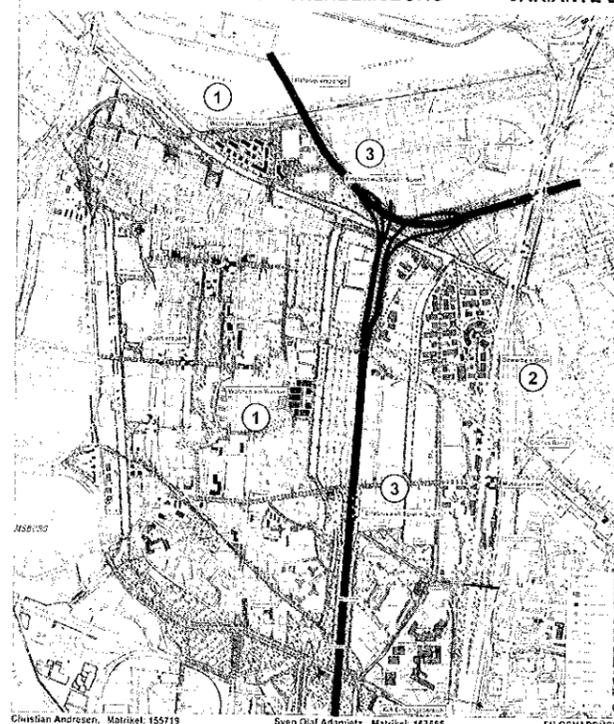
Mit einem Vortrag im Bürgerhaus stellten zwei Studenten der Landschaftsarchitektur aus der Fachhochschule Osnabrück ihre Diplomarbeit vor. Das Thema: „Entwicklungsleitbild IGA 2013 in HH – Wilhelmsburg“.

Christian Andresen und Sven Olaf Adamietz haben ein Jahr auf der „Insel im Fluss“ verbracht und kennen jeden Winkel im Wilhelmsburger Westen. Sie haben eine umfassende Bestandsaufnahme über die Grünflächen, die Siedlungsstruktur, die Verkehrsbelastung und die Lärm- und Emissionsbelastung vorgenommen. Auf der Grundlage einer Analyse der Schwachstellen erarbeiteten sie faszinierende Chancen und Perspektiven für unseren Stadtteil.

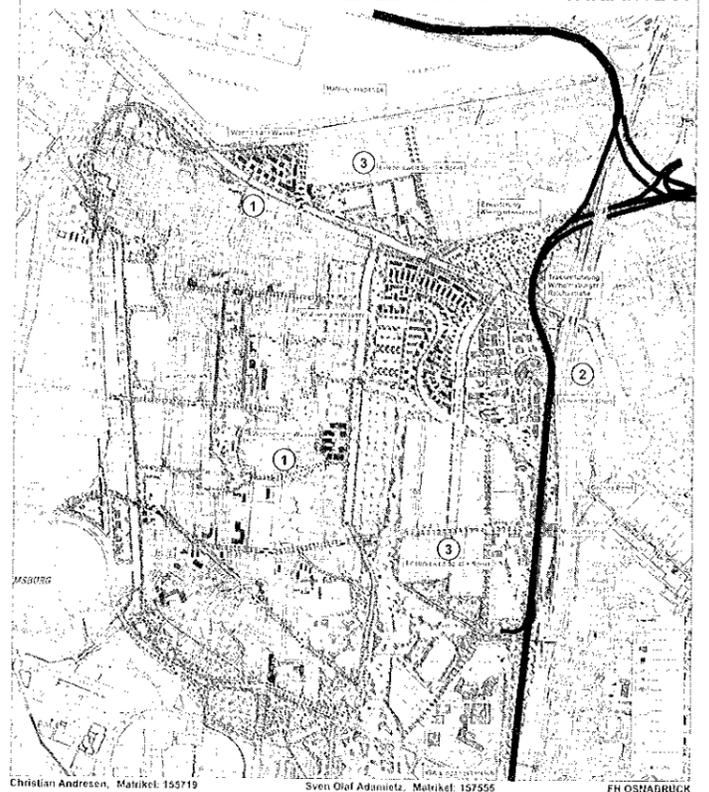
In 2 Entwicklungsvarianten fassten sie ihre Ideen zusammen:

Variante B berücksichtigt die Wilhelmsburger Reichsstraße und die geplante Hafenuferstraße. Sie macht die unglückliche Trennwirkung dieser autobahnähnlichen Nord-Südtrasse deutlich und die fatalen Folgen der geplanten Hafenuferstraße mit einem gigantischen Autobahndreieck am Vogelhüttendeich.

STADTTEILENTWICKLUNG WILHELMSBURG — VARIANTE B



STADTTEILENTWICKLUNG WILHELMSBURG — VARIANTE A



Aus Sicht der Planer sollte deshalb unbedingt eine **Variante A** ernsthaft geprüft werden: Eine Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße direkt neben die Bahntrasse und ein Verzicht auf die Hafenuferstraße (bzw. eine andere Trassenführung) würden ungeahnte Möglichkeiten für Wilhelmsburgs Entwicklung eröffnen:

Welche Chancen würden sich aus einer Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße ergeben?

- Gewinn von ca. 50 ha hochwertigem, z.T. städtischen Gelände für attraktiven „Wohnungsbau am Wasser“ im Bereich des Jaffe-Davids-Kanal
- Gewinn eines zusammenhängenden Raumes südlich der Mengestraße für den Zentralbereich der IGA
- Aufwertung und effektiver Lärmschutz für die jetzt von der Reichsstraße zerschnittenen und verlärmten Kleingärten und Wohngebiete zwischen Kornweide und Vogelhüttendeich.

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 27 98 - 0

Fax 040 / 75 27 98 - 22



X-PLUS
Das innovative
Renten-System.

Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Hamburg-Mannheimer

- Durchgehender Grüngürtel aus Kleingärten und öffentlichem Grün von der Süderelbe bis zum Spreehafen.
- Entstehung einer „Wilhelmsburger Mitte“ mit Rathaus, Bürgerhaus und Schwimmbad im Zentrum und viel Platz für Naherholung, einen zentralen Bürgerpark und Trendsportarten.
- Neue Chancen für Verkehrsberuhigung im Wilhelmsburger Westen



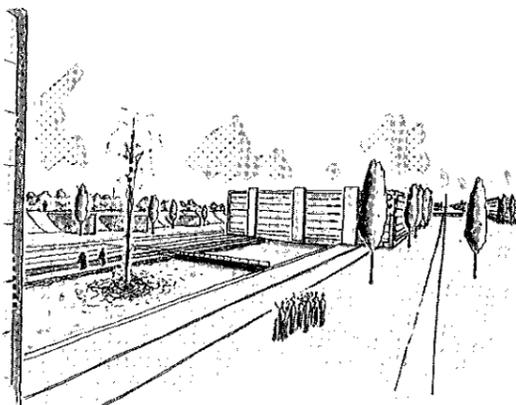
Wohnen am Wasser

Andresen und Adamietz betonten, dass ihre Karten und Zeichnungen keine offiziellen Planungsgrundlagen sind. Es handelt sich um Ideen und Anregungen. Dies gilt insbesondere auch für ihre Ausarbeitungen zur IGA:



Links unten: Vorschlag für ein Zentrales IGA-Gelände südlich der Mengestraße, auf einem jetzt weitgehend brachliegenden Bahngelände – mit Übergang zu den Grüngeländen der bestehenden Kleingärten.

Vorschlag für verschiebbare Hallen auf dem IGA-Gelände



Weiteres Kartenmaterial ist zu finden unter www.insel-im-fluss.de / Aktuell / Veranstaltungen / IGA 2013 oder im BILD-ARCHIV unter www.forumwilhelmsburg.de.

Holger Schlarb

Wie geht es weiter mit der Zukunftskonferenz?

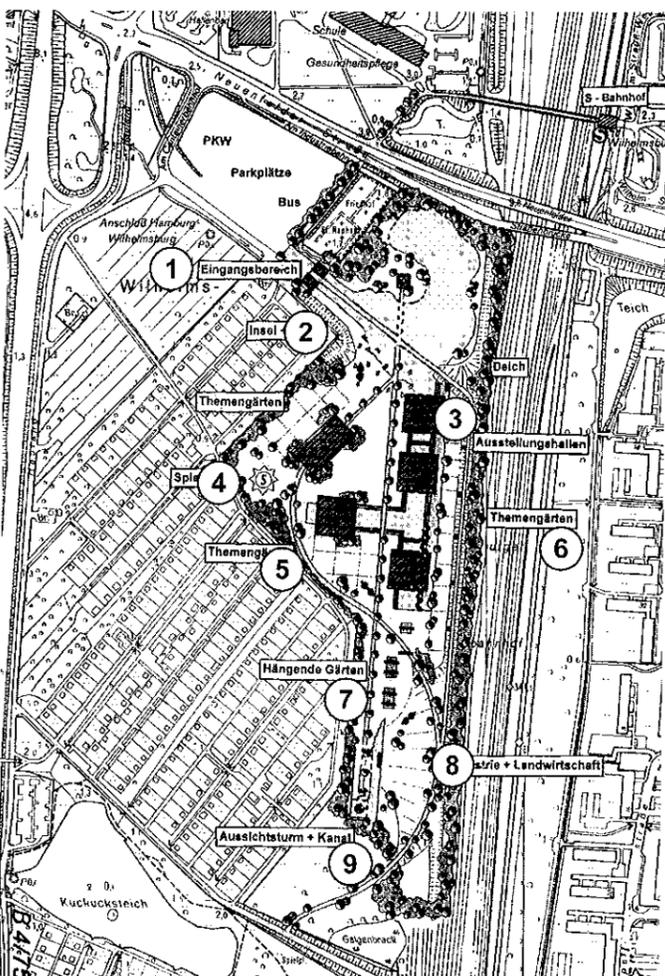
Die Arbeitsgruppen kommen in ihre Schlussphase. Die Ergebnisse werden zusammengefasst. Die zentralen Leitbilder, die wichtigsten Vorschläge und Ideen für ihre Umsetzung werden herausgearbeitet. Alles soll ja bei einer Veranstaltung – voraussichtlich im Februar 2002 – der interessierten Öffentlichkeit und den neuen Entscheidungsträgern präsentiert werden.

Die Koordinierungsrunde – zusammengesetzt aus den SprecherInnen der Arbeitsgruppen sowie VertreterInnen der Fachbehörden, der Parteien im Ortsausschuss, Beirat und dem „Runden Tisch“ – versucht, die erarbeiteten Ergebnisse zusammenzufassen und einen Vorschlag für eine Gesamtvision von Wilhelmsburgs Zukunftsentwicklung zu formulieren. Ein „Weißbuch: Zukunft Wilhelmsburgs“ soll bis zur Veranstaltung fertiggestellt sein und dient als Grundlage für den weiteren Prozess.

Hier finden Sie die nächsten Termine der Arbeitsgruppen:

- AG 1: **Räumliches Gesamtkonzept:** Mi., 12.12., 18.30 Uhr, Ortsamt (Raum 401).
- AG 2: **Verkehr:** Do., 6.12., 19 Uhr, Bürgerhaus.
- AG 3: **Arbeit und Wirtschaft:**
- AG 4: **Wohnen:**
- AG 5: **Zusammenleben:** Di., 20.11., 18.30 Uhr, Ortsamt (Raum 108).
- AG 6: **Bildung und Schule:**
- AG 7: **Freizeit und Kultur:** 28.11., 19 Uhr, Bürgerhaus (Raum 0.12/13).

Die hier noch fehlenden Termine können beim MIT-Büro (siehe unter „Tipps“) erfragt werden.



Ausbildungschancen verbessern

Unter diesem Motto arbeitet eine Untergruppe für die Zukunftskonferenz.

Unter anderem wird hier diskutiert, wie die bereits breit ausgebauten Berufsberatung und die Information über Ausbildungsplätze weiter verbessert werden kann.

Zielgruppe für die Projekte sind Schülerinnen und Schüler aus Wilhelmsburg und Umgebung, die mit schwachem Hauptschulabschluss kaum Ausbildungschancen auf dem Ausbildungsmarkt haben. Es ist auffällig, dass es jungen Menschen dieser Zielgruppe sehr schwer fällt, sich aus dem Stadtteil zu lösen und nördlich der Elbe Ausbildungsplätze zu suchen. Eine Stigmatisierung Wilhelmsburger Jugendlicher trägt darüber hinaus dazu bei, dass sie weniger Chancen bei Bewerbungen haben.

Die Arbeitsgruppe zielt auf den Übergang von der Schule in die Ausbildung, zum Beispiel durch ein **Bewerber-Training** an den Schulen. In **Kooperation mit Betrieben** könnten auch Personalbetreuer aus Betrieben in die Schulen hineingehen.

Unsere **Wilhelmsburger Gewerbeschulen G17 und G18** wollen sich für diese Jugendlichen öffnen. Damit erhofft sich die Arbeitsgruppe eine bessere Qualifizierung. Die Gewerbeschulen wollen folgende Nachmittagskurse anbieten, für die ein Zertifikat ausgestellt wird; damit fällt dann die Bewerbung leichter:

1. CAD – Technisches Zeichnen mit dem Computer
2. Der PC als Einzelcomputer (Einführung in das Arbeiten mit einem PC).
3. Bürokommunikation (Word, Excel).
4. Erwerb eines PC-Führerscheins (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation).
5. Kraftfahrzeugtechnik (Praktische Arbeit im Labor sowie Wartung und kleine Reparaturen).
6. Einführung in die Elektroinstallation (Haushalts-Lichtschaltungen).
7. Arbeit mit dem Internet (Suchen, chatten, mailen).
8. Computernetzwerke.

Es wird nun bei den Schülern der Wilhelmsburger Schulen abgefragt, für welche der Projekte sie Interesse haben. Die Kapazität und die Bereitschaft der Gewerbeschulen ist eine sichere Basis dafür, dass die Projekte Hand und Fuß haben. Nach der Zukunftskonferenz müssen Senat und Bürgerschaft dann nur noch das Geld für die Maßnahmen bewilligen.

Ernst Lobischer



Mengestraße 20
21107 Hamburg
c/o Bürgerhaus Wbg.

Ihr kompetenter Partner für Online-Fragen. Wir sind eine Full-Service-Agentur, die von der Konzeption über Grafik und Programmierung bis hin zu Serverfragen, Ihren individuellen Online-Auftritt realisiert.

Tel.: 040 / 75 66 20 58 www.RW-Media.de
Fax: 040 / 75 66 20 57 Mail: info@RW-Media.de

- Planung
- Beratung
- Webpace
- Webdesign
- Printmedien
- Online-Shop

Wilhelmsburgs Zukunft im www

Zukunftskonferenz Wilhelmsburg:
www.insel-im-fluss.de

Wilhelmsburgs Zukunft als Hamburgs "Wasserstadt":
www.wasserstadt-hamburg.de

Freiraumbüro Wilhelmsburg: Homepage des Bundes Hamburger Landschaftsarchitekten:
www.bdla.de/gruentoene/2001

Spreehafen Hamburg

www.spreehafen-hamburg.de

Beirat für Stadtteilentwicklung:
www.dahlke23.de/dhd/beirat

FORUM Wilhelmsburg:
www.forumwilhelmsburg.de

DETLEV NAPP Rechtsanwalt

Detlev Napp
Veringstr. 165
21107 Hamburg

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Schultze Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027